

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 12

Landeck, 25. März 1983

Einzelpreis S 3.-

Univ. Prof. Dr. S. Schindler

25 JAHRE BEWÄHRUNGSHILFE

Der organisatorische Ausbau der Bewährungshilfe im Hinblick auf deren aktuelle Probleme

Wie anlässlich der letzten Generalversammlung im Arbeitskreis „Bewährungshilfe in der Justiz- und Strafenpolitik“ hervorgehoben worden ist, hat die Geschichte der Bewährungshilfe in Österreich Auswirkungen auf den gegenwärtigen Zustand der Institution. Die folgenden Ausführungen sollen einige Zusammenhänge aufzeigen. Sie gehen auf ein am 21.3.1980 im Vorstand des Vereins für Bewährungshilfe und Soziale Arbeit gehaltenes Referat zurück. Doch ist hier aus Zeitmangel nur eine skizzenhafte Darstellung möglich.

Phasen in der Geschichte der Bewährungshilfe

1. Gründungsphase 1957-1961

Die Bewährungshilfe beginnt mit einer kleinen Einrichtung, die sich selbst als „Modell“ versteht und mit einer kleinen Zahl (ehrenamtlicher/nebenberuflicher) Mitarbeiter die Möglichkeiten einer Bewährungshilfe in sachlicher und rechtlicher Hinsicht sondiert. Alle Schritte erfolgen in Abstimmung mit den Jugendrichtern. In dieser Zeit gibt es engagierte Aktivität, es wird improvisiert, immer neue Wege werden ausprobiert. Der quantitative Umfang ist, gemessen an der heutigen Größenordnung, gering. Es werden bis höchstens 100 Jugendliche betreut. Als Ergebnis der Erfahrungen wird Professionalisierung, d. h. auch hauptberufliche Bewährungshelfer, angestrebt, möglichst ohne die Vorteile einer nebenberuflich/ehrenamtlichen Tätigkeit aufzugeben. Die Bestimmungen über die BwH im JGG 1961 sind der Niederschlag dieser Phase, die mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes beendet ist.

2. Aufbauphase 1962-1968

Auf der rechtlichen Grundlage des JGG 1961 und der organisatorischen Verankerung im Verein für Bewährungshilfe und Soziale Jugendarbeit kann ein systematischer Ausbau erfolgen. Für die BwH abgestellte Justizbeamte werden ausgebildet, Sozialarbeiter angestellt, später eigene Ausbildungskurse gehalten. Der Aufbau erfolgt zunächst in Wien und wird später schrittweise in den anderen Bundesländern (ausgenommen die Steiermark) fortgesetzt. Das Personalproblem stand im Vordergrund. Die Ausbildung mußte auch aus diesem Grunde als „in-service-training“ konzipiert werden; sie durfte nicht zu lange dauern. Die Vorteile dieses Systems gegenüber einer nur theoretischen Schulung waren so offenkundig, daß die Verbindung von praktischer Tätigkeit und Ausbildung auch später beibehalten worden ist. Elemente dieser Ausbildung sind später in die Fortbildungsveranstaltungen für alle Bewährungshelfer eingegangen.

Ein wesentlicher Faktor dieser Zeit war die Information der Öffentlichkeit aber auch der Fachkreise, insbesondere der Richter über die Bewährungshilfe.

Die Erfahrungen der Aufbauphase haben im Bewährungshilfegesetz 1969 ihren Ausdruck gefunden; dieses Gesetz folgt in allen wesentlichen Aspekten, den damaligen Vorstellungen der Bewährungshilfe. Sein Inkrafttreten beendet diese zweite Phase. Zu diesem Zeitpunkt betreut die BwH etwa 1.000 Jugendliche, die meisten durch die 30 hauptamtlichen Bewährungshelfer.

3. Konsolidierungsphase 1969-1974

Obwohl die nötigen Umstellungen geringfügig gewesen sind, mußten neben anderen Veränderungen beträchtliche Anstrengungen unternommen werden, um den vom Gesetz geforderten organisatorischen Ausbau zu bewältigen, der durch die Errichtung der Geschäftsstellen in Steyr, Krems und Ried, sowie der nötigen Außenstellen abgeschlossen wird.

Die Erfahrungen mit der Ausbildung führen dazu, daß zunehmend Menschen mit Erfahrung in anderen Berufen in eigenen Kursen ausgebildet werden, deren Dauer verlängert werden kann, sodaß diese Bewährungshelfer gleichwertig neben den Sozialarbeitern tätig sind.

Die Konzepte werden im wesentlichen aufgrund der bereits vorhandenen Erfahrungen übernommen. Während die Jugendämter immer mehr Elemente der BwH übernehmen, erfolgen erste Diskussionen mit den zunächst außerhalb der Bewährungshilfe entstehenden neuen Konzepten der Sozialarbeit. Anders als in den ersten beiden Phasen tritt dabei das unmittelbare Gespräch mit den Partnern der Bewährungshilfe in Gericht und Verwaltung eher zurück und wird erst erheblich später wieder intensiviert.

Neue Aufgaben, insbesondere im Heimbereich, später auch bei Haftentlassenen werden übernommen. Das rasche Wachstum erfordert immer weitere Differenzierung und Spezialisierung in der Zentrale (Bürokratisierung?), aber auch in einzelnen Geschäftsstellen.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Die echte Investitionshilfe für die heimischen Unternehmer -
der WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT BEI DER SPARVOR -
Zinssatz nur 8¼ % dec.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (25.3.): Mariä Verkündigung - SA (26.3.): Emmanuel, Ludger, Felix - SO (27.3.): Frowin, Haimo - MO (28.3.): Guntram - DI (29.3.): Berthold, Ludolf - MI (30.3.): Diemut, Quirinus - DO (31.3.): Gründonnerstag, Balbina, Cornelia, Guido - FR (1.4.): Karfreitag, Hugo, Irene - Vollmond am 28. März. Wie der 29., so der Frühling. Wie der 30., so der Sommer. Wie der 31., so der Herbst.

Die Zahl der Probanden, aber auch die Zahl der hauptberuflich tätigen Bewährungshelfer wächst innerhalb von 5 Jahren auf das Dreifache (auf 3.000 Probanden und 90 Bewährungshelfer). Für einige (auch maßgebliche) Mitarbeiter der Bewährungshilfe steht die Bemühung um den Ausbau sosehr im Mittelpunkt, daß „Erfolg der Bewährungshilfe“ allzuleicht mit Erfolg im organisatorischen Ausbau gleichgesetzt werden kann, zumal offenkundig ist, daß dadurch die Anhaltung in geschlossenen Anstalten (Bundesanstalten für Erziehungsbedürftige und Strafvollzugsanstalten) für zahlreiche Probanden vermieden werden konnte.

Festzuhalten ist, daß während dieser Zeit die Relation zwischen der Zahl der Bewährungshelfer und der Zahl der Probanden (und damit die Art der Belastung der Bewährungshelfer) konstant geblieben ist.

4. Weiterer Ausbau 1975-1981

Die folgenden Jahre sind durch zwei Tendenzen gekennzeichnet:

- a) der (zögernde) Ausbau der Einrichtungen für Erwachsene
- b) die weitere Differenzierung innerhalb der Bewährungshilfe.

Die dringende Notwendigkeit der Betreuung Haftentlassener war immer offenkundiger geworden. Zugleich war mit den Beratungen zum neuen Strafgesetz die Einführung der Bewährungshilfe für Erwachsene intensiv diskutiert worden. Diese Entwicklungen vorbereitend war eine größere Anzahl Bewährungshelfer ausgebil-

det worden. Als ab 1975 die Zahl der Jugendlichen, für die ein Bewährungshelfer bestellt wurde, etwa gleich blieb und die Zahl der erwachsenen Probanden unter den erwarteten Zahlen blieb, waren Bewährungshelfer für Aufgaben frei, deren Nützlichkeit zunehmend gesehen wurde: Ausbau der Wohnheime, Betreuungsstellen im Randbereich (DOWAS, Saftladen) und vor allem für den Aufbau der Zentralstellen für Entlassenenhilfe.

Auch die Fortbildung, die Methodendiskussion innerhalb der Bewährungshilfe und die (regionale) Koordination konnten dadurch verstärkt werden. Die Differenzierung innerhalb der Bewährungshilfe war so unmittelbar durch ein relatives „Überangebot“ an Bewährungshelfern ermöglicht worden.

Von Bedeutung für den gegenwärtigen Zustand dürften folgende Umstände sein:

Zwischen 1974 und 1979 ist die Zahl der Probanden nur geringfügig gestiegen (um 23%), die Zahl der Bewährungshelfer hat sich verdoppelt. Der Anstieg in den 5 Jahren davor hatte 193,1% betragen (Bewährungshelfer + 168%). Die Fallzahlen für 1981 zeigen einen Anstieg der erwachsenen Probanden und damit möglicherweise eine Trendwende an.

Es wäre zu untersuchen, welcher Entwicklung das (wertberechtigte) Budget gefolgt ist, ob es eher der Tendenz der Fallzahlen entspricht und daher der Anstieg relativ niedriger ist als der Personalanstieg, oder ob auch im Budget die zusätzlich übernommenen Aufgaben ihren Niederschlag

finden. In diesem Zusammenhang wäre zu bedenken, daß manche Ausgabenposten sich eher an der Zahl der Mitarbeiter orientieren (z.B. Aufwendungen für Räumlichkeiten), andere eher an der Zahl der Probanden (z.B. Kilometersgeld). Überdies ist in diesem Zusammenhang zu bedenken, daß in der angegebenen Periode die Preise für Dienstleistungen insgesamt stärker gestiegen sind als die Preise für Sachleistungen.

Ein weiterer Aspekt hängt mit der dargestellten Entwicklung unmittelbar zusammen: Bewährungshilfe (auch für Erwachsene) war bisher weitestgehend nach den zur Verfügung stehenden (und bei Jugendlichen bewährten) Modellen konzipiert worden. Wie ebenfalls in der bereits erwähnten Arbeitsgruppe diskutiert worden ist, steht der überwiegend Erwachsene betreuende Bewährungshelfer bzw. der Mitarbeiter einer Zentralstelle vor neuen Aufgaben und ist gehalten, seine Ziele und Arbeitsmethoden neu zu überdenken. Dies hat auch Auswirkungen auf seine berufliche Identität und damit auf die Definition dessen, was als „Erfolg“ angesehen wird.

Bewährungshilfe in den 80er Jahren

Abschließend soll die Aussage des Arbeitskreises „Bewährungshilfe in der Justiz und Strafenpolitik“ übernommen werden, wonach es gilt, „die Geschichte der Bewährungshilfe und ihres Aufgabenzuwachses zu studieren, die einzelnen Aufgabengebiete neu zu bewerten und zu verteilen, allenfalls auch wieder zurückzugeben oder zu delegieren.“

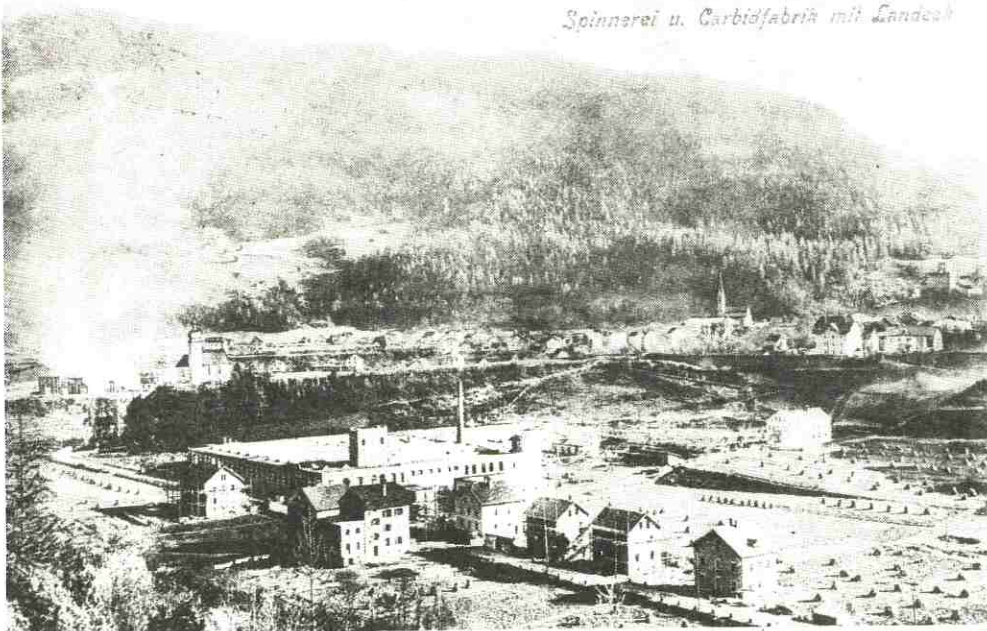
Aus dem Dargestellten leite ich folgende Hinweise ab: Neue Aufgabengebiete erfordern nicht nur Überlegungen des Einzelnen über seine Tätigkeit in diesen Gebieten (Supervision), sondern auch Überlegungen hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von Institutionen, deren Organisationsformen und Vorgangsweisen, damit die begrenzten personellen und finanziellen Mittel sinnvoll eingesetzt werden können.

In besonderer Weise soll dies für die Arbeit mit Erwachsenen hervorgehoben werden. Zu überlegen wäre, wie weit in diesem Bereich Selbsthilfegruppen aktiv werden könnten und ob eine frühzeitige Zusammenarbeit mit den Angehörigen (die gemeinsam mit den Sozialarbeitern der Anstalten geplant werden müßte) nicht Schäden verhindern könnte, die später – wenn überhaupt – nur mit großem Aufwand an Zeit und Geld behoben werden können und überdies dem Probanden vermeidbare Probleme schaffen.

Besondere Aufmerksamkeit wäre auch der Frage zuzuwenden, ob alle (neu übernommenen) Aufgaben für die Probanden die gleiche Bedeutung haben, wie für die dort Tätigen. Welches Ausmaß an Bindung ist (im Interesse des Probanden) optimal? Wie kann Zuwendung richtig abgestimmt und eine nicht mehr nötige Betreuung zurückgenommen, eine allenfalls nötige Intensivierung organisatorisch bewältigt werden? Erhalten die Mitarbeiter dafür die optimalen Hilfen?

Wie es früher war

Spinnerei u. Carbidfabrik mit Landeck



Das um 1907/8 aufgenommene Foto wurde uns von Josef Folie, Landeck, zur Verfügung gestellt.

Dr. Moser: Die Bezirkshauptmannschaft muß in die Dörfer gehen

Seit einer geraumen Anzahl von Jahren gab es bei der Pettneuer Feuerwehr keine Ehrungen mehr. Bei der ersten Veranstaltung im neuen Schulungs- und Aufenthaltsraum am Samstag, 19.3., wurde dies nachgeholt. Als Vertreter des Herrn Bezirkshauptmannes konnte Dr. Helmut Moser mit Feuerwehr-Bez.-Kdt. Rudl Hueber an folgende Wehrmänner Abzeichen und Ehrenurkunden überreichen: für 25jährige Mitgliedschaft an Nobert Falch, Hermann Huber, Albert Juen, Josef Juen, Gebhard Lorenz, Karl Lampacher, Dagobert Lorenz, Josef Nairz, Arthur Rakowitz, Arnold Rakowitz, Ferdinand Schönherr, Arthur Tschiderer, Franz Tschiderer und Ferdinand Zangerle; für 40 Jahre an Herbert Falch, Mathias Falch, Josef Gröbner, Alois Matt, Emil Schönherr, Rudolf Stadlwieser und Hermann Tschiderer; für 50jährige Mitgliedschaft an Wendelin Handle und Franz Kuen.



Von links: Lampacher, Kuen, Moser, Handle, H er

Ortskommandant Heinrich Lampacher, der die Feuerwehr seit einem Jahr führt, in dem Erstaunliches geleistet wurde, hatte die Feier eröffnet und die Gäste aus dem Bezirk sowie Bürgermeister Dagobert Lorenz und Vizebgm. Hermann Tschiderer begrüßt. Dr. Helmut Moser würdigte das Wirken der Feuerwehren und meinte u.a., Ehrungen hätten einen zweifachen Sinn: die Anerkennung der Öffentlichkeit zum Ausdruck zu bringen und Ansporn für andere, besonders für die Jugend, zu sein. Die Bezirkshauptmannschaft sei leider nicht so oft bei solchen Anlässen vertreten. Er erachte es als sehr wichtig, daß die BH in die Dörfer gehe.

Auch Bürgermeister Lorenz zeigte sich sehr zufrieden mit der Feuerwehr und betonte, Kommandant Heinrich Lampacher „versteht es sehr gut mit der Jugend“.

Bezirkskommandant Hueber erkannte unter den Versammelten etliche „Gesichter von Leuten, die schon beim großen Murbruch 1965 im Einsatz waren.“ Die Feuerwehr Pettneu müsse auch für einen Einsatz im Tunell gerüstet sein.

Im, von Feuerwehrmitgliedern ausgebauten und heimelig eingerichteten Raum gab es nach dem offiziellen Teil, aufmerksam und fachkundig vom Ferdinand Zangerle bedient, ein gemütliches Beisammensein. red.

Ischgl: Die er rief, die Geister . . .

Zauberlehrling ist der Ischgl'ger Bürgermeister und gewesene Vorstandsleiter der Silvretta Seilbahn AG, Erwin Aloys, keiner, eher schon Meister oder der große Zampanò der Silvretta-Arena und Pionier des kommerziellen Wintersports im Paznaun (neben und mit etlichen anderen, vor allem Galtürern). Der Vergleich mit den gerufenen Geistern, die man dann nicht mehr los wird, kommt einem trotzdem, weil er nahe liegt.

Manche Beobachter kam das Gruseln an, wenn sie sahen, wie die Ischgl'ger eine Seilbahn nach der anderen hinkleschten und das Paznauner Dorf, das vom Winter jahrhundertlang nur Mühsal empfangen hatte, in einer atemberaubend kurzen Zeit zu einem Wintersportplatz von Weltformat explodierte. Gezündet hat diese Explosion ohne Zweifel Erwin Aloys.

Seit einiger Zeit wird in Ischgl gestritten, daß die Fetzen fliegen. Ein Hauptstreitpunkt ist das Lebenswerk des Aloys, die Silvrettabahn. Er möchte sie nicht abreißen und durch eine Kabinenumlaufbahn ersetzen, sondern nur modernisieren. Aloys dazu: „Für Ischgl kann nur in Frage kommen, die bestehenden Seilbahnen, Silvretta- und Pardatschgratbahn zu sanieren.“ Er hat dafür eine lange Liste von Argumenten, u.a., daß eine Förderleistung von 2400 Pers./h, wie sie eine Umwandlung der alten Bahn (300 Pers./h) in eine Kabinen-Umlaufbahn bringe würde, überflüssig sei. Erstaunlich aus dem Mund eines Mannes, der die Frequenzen in Ischgl von Jahr zu Jahr hochpeitschte. Hat er eingesehen, daß Frequenz-

Hochpushen auch nicht der Weisheit letzter Schluß eines Touristenplatzes ist oder kämpft er gegen die Vernichtung seines eigenen Denkmals?

Mit seinen Gegenargumenten tritt er jedenfalls immer wieder an den Aufsichtsrat der SSAG, an die Gemeindeglieder und auch an das Bundesministerium für Verkehr heran und meint: „Meine Stellungnahme ist fundiert durch all die eingeholten amtlichen Gutachten, die sich negativ zu dieser Umlaufkabinenbahn ausgesprochen haben. Schon deshalb könnte ich als Bürgermeister der Verleihung einer eisenbahnrechtlichen Konzession nicht zustimmen, ebenso äußern sich auch die anderen Bürgermeister des Gemeindeverbandes Paznaun.“ Diese Aussage entbehrt angesichts der vor der Tür stehenden Gemeindevorstandswahlen und der Tatsache, daß Aloys in der Vergangenheit seine Amtskollegen im Paznaun nicht in jeder Frage um ihre Meinung bat, nicht einer gewissen Pikanterie.

Wie auch immer: – man kann nur hoffen, daß das Silvrettadörfchen Ischgl die Geister zu bannen in der Lage ist und Ruhe – soweit sie noch möglich ist – einkehrt. O.P.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

84 Senioren trafen sich am Dienstag, 15. März 1983, zum 1. Ausflug dieses Jahres. Bei mildem Wetter fuhren wir von Landeck Richtung Reschen. In Nauders überraschte uns heftiges Schneegestöber.

Wir flüchteten zu Speis und Trank und möchten Fam. Senn herzlich danken für die nette Begrüßung und Gestaltung der Tagesmenükarte, die nebst einer reichlichen Speisekarte zwei Seniorenteller zur Auswahl hatte.

Den Nachmittag gestalteten die Senioren nach ihrem Gutdünken im Dorf Reschen oder Graun.

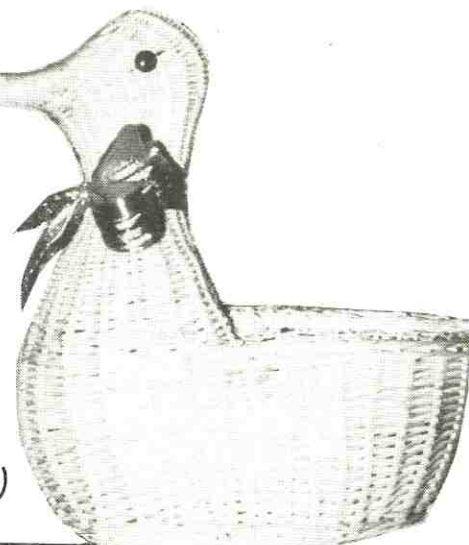
Um 17 Uhr ging's zurück nach Landeck – diesmal wirklich in den Vorfrühling.

Käthe Knoflach

Die Schnattergans

Ich hör, daß die
Lebenshilfe
wieder einen kostenlo-
sen Winterurlaub machen
darf: deshalb an Mairhofer
in Pfunds, Sailer in Fiss
und Tsepponi in St. Anton,
ein großes
Schnattergans-Lob!

(Anregung aus dem Leserkreis)



Wirtschaft im Bezirk

Was ändert sich bei den BUNDESWEITEN FÖRDERUNGSAKTIONEN?

Da die Spar- u. Vorschubkasse Landeck auf Grund guter Kontakte zu den Wiener Stellen über Vorinformationen zu in Aussicht genommenen Richtlinien-Änderungen bei den bundesweiten Förderungsaktionen verfügt, beantwortet der Leiter der do. Sonderkreditabteilung, Herr Herbert Marth, Fragen nach den wesentlichen Details wie folgt:



Frage 1: Welche Förderungsaktionen werden in ihren Richtlinien eine Veränderung erfahren?

Aus den uns zur Verfügung stehenden Unterlagen ist zu entnehmen, daß die Richtlinien bei der Gewerbestrukturverbesserungs-Kreditaktion, der Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion und der Fremdenverkehrs-Förderungsaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie - „Hausaktion“ - eine Veränderung erfahren werden.

Frage 2: Wie werden die wichtigsten Änderungen bei den einzelnen Aktionen aussehen?

Die meiner Meinung nach wichtigsten vorgesehenen neuen Kriterien sehen bei den einzelnen Aktionen wie folgt aus:

Gewerbestrukturverbesserungskredit:

- a) Neben bestehenden Unternehmungen werden nun auch Neugründungen gefördert; (allerdings wird davon mit größter Wahrscheinlichkeit das Fremdenverkehrsgewerbe ausgenommen sein).
- b) Die Förderung wird durch Haftungsübernahmen erweitert.
- c) Pächter und Verpächter werden als Antragsteller gleich behandelt.
- d) Beim Fremdenverkehrsgewerbe werden in Hinkunft auch Brandschutzinvestitionen gefördert.
- e) Der bisherige Schwerpunkt „Energieeinsparung“ wird durch „sinnvolle Energienutzung“

(z.B. wärmedämmende Maßnahmen) ergänzt.

f) Wenn bisher keine Eigenfinanzierungsquote festgelegt war, so sind künftig 25% der Gesamtkosten aus eigenem zu tragen.

Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion:

- a) Erhöhung der Kreditobergrenze auf S 1.500.000.-.
- b) Der zur Verrechnung gelangende Zinssatz richtet sich nach dem Nominalzinssatz der zuletzt aufgelegten Bundesanleihe plus 0,5% p.a.
- c) Neubauten werden in dieser Aktion nicht mehr gefördert;

Fremdenverkehrs-Förderungsaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie - „Hausaktion“

- a) Kreditobergrenze S 10.000.000.- pro Kreditfall.
- b) Eigenmittelanteil 25% der Gesamtkosten
- c) Förderungskriterien sind:
 - Schaffung von Fremdenverkehrsbetrieben für einen größeren Personenkreis
 - Neubau von Beherbergungsbetrieben in dezentralen Gebieten
 - Verpflegungsbetriebe bei Mißverhältnis zwischen Beherbergungs- und Verpflegungsangebot
 - Betriebserneuerungen durch Abbruch und Wiederaufbau mit höherem Standard (mindestens Dreisternbetrieb)
- d) Förderungswerber: juristische und physische Personen, Personengesellschaften, (KEINE Gebietskörperschaften)

Frage 3: Gibt es sonst noch interessante Details für den Unternehmer?

Ja, und zwar möchte ich hier noch allgemein gültige Veränderungen anführen:

- a) Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft bzw. das Land Tirol wird für Investitionen, die zu einer reinen Kapazitätserweiterung im Beherbergungsbereich führen, nur mehr in **dezentralen** Gebieten ein positives Gutachten abgeben; der Schwerpunkt liegt eindeutig bei der Qualitätsverbesserung.
- b) In Zukunft besteht bei den angeführten Kreditaktionen eine Wahlmöglichkeit der Basisförderung, und zwar:
 - einmaliger Zuschuß
 - dreigeteilter Zuschuß
 - Zuschuß über den Förderungszeitraum aufgeteilt.
- c) Die Frist für die Einbringung der Anträge beträgt nunmehr 6 Monate nach Durchführung bzw. Beginn der Investition.

ALLERDINGS KEINE UMSCHULDUNG VON BEREITS GEWÄHRTEN KREDITEN.

Frage 4: Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es aber für Investitionen, die nicht diesen Richtlinien entsprechen (z.B. Anschaffung von gebrauchten Anlagegütern)?

Hier darf ich Sie auf den Volksbank-Wirtschaftsförderungskredit verweisen, der zu sehr günstigen Konditionen der heimischen Wirtschaft zur Verfügung steht und der speziell zur Finanzierung von Investitionen, die in anderen Aktionen nicht gefördert werden, geschaffen wurde. p.r.

1982: Umsatzrekord des Tiroler Fleckviehzuchtverbandes

Im abgelaufenen Jahr erzielte der Tiroler Fleckviehzuchtverband auf den Versteigerungen in Rotholz einen Umsatzrekord in der Höhe von 121,7 Mio. Schilling. Erstmals überschritt auch der Durchschnittspreis für Kühe mit S 20.586 die 20.000 S-Marke. Im Vorjahr wurden in Rotholz auf 30 Absatzveranstaltungen 7.086 Rinder versteigert. Nahezu 96 Prozent des Großviehs wurde exportiert, im Inland blieben lediglich 216 Tiere. Als Hauptabnehmer fungierten Italien und die BRD.



Foto: Bene

Im Kaunertal beginnt ein neuer Gletscherskiführling!

Wenn in den klassischen Skigebieten das Ende des Winters naht, beginnt für die Firnfetischen die Hochsaison. Und gerade das Tiroler Kaunertal bietet hier die idealen Voraussetzungen für alle jene, die noch nicht genug haben.

Problemlos erreicht man über die Kaunertaler Gletscherstraße eine Höhe von 2.750 Metern und findet umgeben von einer imposanten Hochgebirgswelt alle jene Voraussetzungen, die das Skifahren erst richtig zum Vergnügen werden lassen - unsagbar weite Firnhänge, viel Sonne und vor allem keine Wartezeiten bei den Lifтанlagen!

Die Kaunertaler Gletscherbahnen bieten in Zusammenarbeit mit den umliegenden Verkehrsverbänden traumhaft günstige Pauschalangebote an. So kostet zum Beispiel eine „Firnwoche“ (Privatzimmer mit Kalt- und Warmwasser und Frühstück, inklusive 6-Tage-Skipaß und freiem Eintritt in das Hallenbad) nur öS 1.490.-. p.r.

Redaktionsschluß
für den redaktionellen Teil des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.

Die Stadtgemeinde Landeck beharrt auf „dem Strich“

Bei der zweiten Gemeinderatssitzung dieses Jahres (17.3.) wurde neben der Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags für 1983 eine Reihe von wichtigen Tagesordnungspunkten behandelt. Etliche Gemeinderatsmitglieder forderten Bürgermeister Anton Braun auf, in Zukunft die Budgetberatung nicht mehr mit einer so umfangreichen Tagesordnung zu verbinden.

Nach der 6. Auflage wurde der Flächenwidmungsplan nun endgültig verabschiedet. Mit dessen Begutachtung durch die Landesregierung endet eine fast 10jährige Arbeit. Der Einspruch von 18 Perjener Betroffenen gegen die Aufnahme der Uferstraße im Perjener Feld als Projekt (der Strich) wurde vom Gemeinderat neuerlich und endgültig zurückgewiesen. Einzig Stadtrat Mag. Hochstöger stimmte gegen die Abweisung mit der Begründung, dem Flächenwidmungsplan erwachse daraus keine Nachteile, wenn man in ihm auf den Strich als Information für eine eventuell vorgesehene Straße verzichte. VzBgm. Karl B. sagte, daß es sich dabei um ein Projekt handle, das schon im Bebauungsplan 1962 enthalten

gewesen sei und das nicht ohne Zustimmung der Besitzer verwirklicht werden könne. Zu einem anberaumten Gespräch im Rathaus seien die Perjener nicht erschienen. Auch Stadtrat Holzer äußerte die Ansicht, daß es für die Betroffenen keine Nachteile bringe. GR Dr. Gohm verwies darauf, daß es sich bei „dem Strich“ nur um eine Absichtserklärung handle, die letztlich auch den Bauern zugute kommen könne. Zur zweijährigen Bausperre ergänzte Dr. Schneider in seiner Funktion als Berater, die zweijährige Bausperre bedeute nicht, daß ein generelles Bauverbot bestehe es ist nur fallweise zu prüfen, ob beabsichtigte Objekte der Bausperre nicht zuwiderliegen.

Bürgermeister Anton Braun bedauerte, daß „die Verständigung hier nicht zustande gekommen ist“. Der Einspruch der Perjener Bauern wurde mit einer Gegenstimme zurückgewiesen. (GR Sprenger und Planungsstadtrat Pöll durften als Befangene an Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen.)

Der Flächenwidmungsplan wurde einstimmig beschlossen.

Vizebürgermeister Gustav Belina zum Voranschlag für den Haushalt 1983

Der ordentliche Haushalt weist bei den Einnahmen S 78.751.400 auf, bei den Ausgaben S 81.730.900 und somit einen Abgang von S 2.979.500. Der außerordentliche Haushalt erscheint mit S 25.595.100 bei Einnahmen und Ausgaben als ausgeglichen.

1983 ist nach längerer Zeit der erste Voranschlag, bei dem aus den Vorjahren keine Überschüsse übernommen werden können. Dazu kommt, daß verschiedene Vorhaben wie z.B. der Schulbau große Mittel erfordern.

Bei den Einnahmen betragen die Verkaufs- und Leistungserlöse 23,65 %, die Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit 3,90 %, die Benützungsgebühren 10,77 % und die Transferzahlungen 6,88 % ungefähr wie in den beiden Vorjahren. Die eigenen Steuern sind mit 27,37 % vorsichtig angenommen während die Steueranteile mit 27,20 % geschätzt sind.

Bei den Ausgaben betragen die %-Anteile: für den Gemeinderat 1,55 %, den Personalaufwand 31,50 %, die Pensionen 0,24 % die Ge- und Verbrauchsgüter 7 % der Betriebs- und Verwaltungsaufwand 21,90 % die Landesumlage 5,05 % die Rücklagenzuführung 1,60 % und der Schuldendienst 13,59 %.

Der Personalaufwand hält seinen Aufwand fast unverändert. Bei Ge- und Verbrauchsgütern sowie beim Betriebs- und Verwaltungsaufwand mußten Einsparungen vorgenommen werden und daher sind diese Anteile in % rückläufig. Der Schuldendienst erhöhte seinen Anteil an den Ausgaben um 0,5 %.

Der Bruttoüberschuß für 1983 beträgt 14.157.000, der Nettoüberschuß beträgt 3.604.900 und daher die Verschuldung 74,5 %.

Es darf angenommen werden, daß bei Vorliegen der Jahresrechnung die Verschuldung tatsächlich bei etwa 65 % liegen wird. Die Aufgaben

der Stadt erfordern für 1983 eine Kreditaufnahme von rund 17 Mio S, wobei der Hauptanteil für den Schulbau anfällt.

Damit komme ich zu den einmaligen und außerordentlichen Vorhaben. Die Stadt hat gerade für 1983 einige markante Vorhaben auf dem Programm, und das hat sicher positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt der Stadt und auch des Bezirks.

Der Umbau des Schülerheimes wird Aufwendungen von über 10 Mio S erfordern, für die betroffenen Schulen jedoch eine gute und endgültige Lösung bringen und dadurch verwiesen, daß ein Teil des Aufwandes für den Polytechn. Lehrgang von den Sprengelgemeinden zu tragen ist und im Haushalt der Stadt nur einen Durchlaufposten darstellt.

Der Ausbau der Kanalisierung geht weiter und erfordert in diesem Jahr einen Aufwand von fast 5 Mio S.

Die Realisierung der Siedlung Lochbödele erfordert von der Stadt Vorleistungen von über 2 Mio S, die beim Verkauf der restlichen Gründe wieder rückfließen. Die Beteiligung des Ausbaues der Venet-Südseite scheint mit 1,5 Mio S auf. Die Freigabe des Marktplatzes gemäß dem Wunsch des Tennisklubs erfordert den Neubau eines Marktgebäudes. Dies wird 1,2 Mio S betragen, wovon S 400.000 vom Tennisklub getragen werden.

Das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr ist mit S 400.000 als Rücklage enthalten, da in einem Jahr der Gesamtbetrag nicht aufzubringen ist. Im Straßenbau sind insgesamt 3.775.000 S vorgesehen und zwar für Landesstraßen 400.000, für Sanierungen 975.000 und 2,4 Mio für Neubauten. Der Finanzausschuß ist der Meinung, daß ev. Überschüsse der Jahresrechnungen dem

MOCK:

„Ich werde dafür sorgen, daß jeder Budgetschilling 3 mal umgedreht und auf Rechtfertigung und Wirksamkeit überprüft wird.“

**ARBEIT AUF DAUER IN GESUNDEN BETRIEBEN
STATT PLEITEN UND NOCH MEHR SCHULDEN**

Mit ALOIS MOCK + ÖVP

Straßenneubau zuzuweisen sind. Die Beteiligung an der Müllentsorgung Ropfen ist mit S 471.000 ebenso enthalten wie der endgültige Ankauf des Radladers für den Bauhof.

Ich möchte in der Bewertung der einzelnen Ansätze generell feststellen, daß vieles in diesem Voranschlag berücksichtigt ist, wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Das Wesen der Demokratie scheint mir dann gültig, wenn in Zeiten der Beschränkung Einigung über das Notwendige gefunden wird und nicht gerade dann versucht wird mit Gewalt für einzelne Gruppen besondere Anteile am Kuchen zu erwischen.

Frühjahrsaktion des ÖAMTC-Tirol Kontrolle der Zündanlage und Vergasereinstellung

Durch die extremen Betriebsbedingungen in der kalten Jahreszeit, speziell im Kurzstreckenverkehr, wird der Motor stark belastet. Erhöhter Kraftstoffverbrauch bringt starke Verbrennungsrückstände.

Eine Frühjahrsentschlackung für das Fahrzeug ist für den weiteren sicheren Betrieb unbedingt zu empfehlen. Eine längere Fahrt, um den Motor freizufahren und bei entsprechender Kilometerleistung ein Ölwechsel wird notwendig sein. Für eine Überprüfung der Zündanlage, eventuell Zündkerzentausch, und der Vergasereinstellung wird der Motor dankbar sein.

In der Woche vom 21. März bis 25. März wird bei allen ÖAMTC-Stützpunkten in Tirol das Schwergewicht auf Kontrolle der Zündung- und Vergasereinstellung gelegt.

Alle Kraftfahrer werden zur Überprüfung eingeladen. Beim Stützpunkt Zams finden die Überprüfungen täglich von 13-18 Uhr statt.



Beratung in
Erziehungs- und Schullfragen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Erwiderung der Musikkapelle Strengen auf die „Glosse“ im Gemeindeblatt vom 18. März 83

Auf Grund der Schreibernen unseres übereifrigen Gemeindeblattredakteurs und der verschiedenen Gerüchte, die in unserem Lande herumschweifen, stellt die Musikkapelle Strengen bezüglich des Besuches von Dr. Salcher folgendes klar:

Der Musikkapelle Strengen war es nicht mehr möglich, bei Wahlveranstaltungen an Werktagen vormittags oder nachmittags (wie es oft der Fall war) auszurücken, da der größte Teil der Musikanten ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen mußte.

Um allen gleich zu tun, haben wir im Jahre 1978 beschlossen, keinem Politiker bei Wahlveranstaltungen zu spielen. (Das wichtige Wort „Wahlveranstaltung“ hat Herr Perktold bei seinen Artikeln vergessen“).

In diesem Zusammenhang erinnern wir uns gerne an den Mai 1976, also vor der Beschlußfassung, als wir Herrn Dr. Salcher mit einem Ständchen in Strengen begrüßten. (Landtagswahlen). Wir möchten auch erwähnen, daß die Musikkapelle Schönwies am Nachmittag, beim Besuch des Herrn Dr. Salcher in Schönwies auch nicht spielen konnte. Sie holten dies jedoch am Abend in Strengen nach und kassierten ihr versprochenes Geld, das sicherlich den größeren Wert hat, weil es steuerfrei ist.

Wir waren nicht wenig erstaunt, in den letzten zwei Gemeindeblättern zu lesen, wie Herr Oswald Perktold seine Meinung bezüglich unserer Musikkapelle veröffentlicht, ohne sich beim Obmann oder anderen Ausschußmitgliedern über den genauen Sachverhalt informiert zu haben. (Nach eingehender Überprüfung hat kein Musikant bei Ihnen angerufen – also, woher holen Sie sich eigentlich Ihre Informationen?)

Da wir als unpolitischer Kulturträger einer Gemeinde weiterhin aktiv sein möchten, wünschen wir uns, in Zukunft bei derartigen Vorkommnissen von der Öffentlichkeit und den Medien fairer behandelt zu werden. Und außerdem: Noch gibt es überall Kühe und Kälber, nicht nur „Raller-Kälber“.

Die Musikkapelle Strengen

Zum Führerschein möchten wir Dir, Doris, herzlich gratulieren. Deine KJ

Frau Balbine Vidonya Landeck, Römerstraße 30, feiert am 31.3.1983 ihren 80. Geburtstag sowie ihren Namenstag. Herzlichen Glückwunsch von Luise, Lois und Margit mit Familien.

Josef Juen - 85 Jahre

Josef Juen ist am 22.3.1983 85 Jahre geworden; im Weiler Trautmannskinden in See/Paznauntal auf dem kleinen Berghof, auf dem er geboren wurde. In den Tälern Tirols werden die Bauern selten mit ihrem amtlichen Familiennamen angesprochen, sondern mit dem uralten Namen des Hofes. Josef Juen ist der „Peateres Josöp“; als dieser ist er im ganzen Tal und im Bezirk bekannt, denn er war dort Jagd- und Waldaufseher, natürlich selbst begeisterter Jäger und wirkte auch in seiner Heimatgemeinde als Gemeinderat. Als zum 85. Geburtstag seine 8 Kinder (2 sind bereits gestorben), die Schwiegerkinder, 22 Enkel und 5 Urenkelkinder zusammenkamen, wurde auch nach Erinnerungen gefragt. Er erzählte über Erinnerungen an den ersten Weltkrieg in den sieben Gemeinden. Der alte Mann hatte diese Landschaft zuletzt als junger Kaiserjäger zwischen berstenden Granaten und in den Angriffen der Alpini und Bersaglieri erlebt. Der Achtzehnjährige hatte eine kurze Grundausbildung hinter sich, als er in die Südfront eingezogen wurde. Nach einer schweren Verwundung war er



im Feldlazarett in St. Pölten und rückte dann wieder in die Südfront auf den Col di Lana ein. Er entkam der Gefangenschaft und marschierte zu Fuß zwischen Trümmern seiner Armee und den vorrückenden italienischen Truppen in die Heimat, wo totales Chaos herrschte. Eine Lage, die für einen Zwanzigjährigen unfaßbar gewesen sein muß. Im kargen Paznauntal herrschte Not, der kleine Hof hatte neun Leute zu ernähren. 1923 starb sein Vater und Josef Juen hatte für die Familie zu sorgen. Als die Geschwister sich selbständig machten, heiratete der „Peateres“ ein tüchtiges Mädchen aus dem Tal und es wurde wiederum eine große Familie, die er als Bauer, Jagd- und Waldaufseher ernährte.

Im Dorf und im Tal war er immer als streng rechtlicher, hilfsbereiter Mann geachtet, aber in Notzeiten entschloß sich auch er zum „Abenteurer“ der Grenzbewohner: zum Schmuggeln. Und es leuchtet im Gesicht des alten Mannes, wenn er von unvergeßlichen Jagden oder von den Gängen über die Grenze erzählt. Das Kriegserlebnis der Jugend, der schwere Existenzkampf eines Tiroler Bergbauern, der Verlust seiner Gattin und zweier Kinder haben ihn für sein Leben geformt und mit der Zerstörung des alten Vaterlandes, mit der Teilung Tirols, konnte er sich innerlich wohl nie ganz abfinden, wie so viele seiner Generation.

Kritische Jugend nicht erwünscht?

Ich möchte mich als Fließer Jugendlicher einmal erkundigen, wem unser Jugendraum, der im Pfarrwidum untergebracht ist, eigentlich gehört. Wem ist es gestattet, sich darin aufzuhalten und wem nicht? Diese Frage hat sich mir gestellt, weil wir (Redaktionsteam Impuls Fließ) von unserem Herrn Pfarrer aus dem Jugendraum gewiesen wurden.

Der Pfarrer und Jugendseelsorger erklärte uns, daß wir im Jugendraum nicht erwünscht seien, und daß wir unsere Redaktionssitzungen irgendwo anders abhalten sollen, aber nicht im Jugendraum. Er bezeichnete unsere Jugendzeitschrift „Impuls“, in der wir versuchen, einige Ereignisse kritisch zu beleuchten, als anti-katholisch und Papst-feindlich. (Er belehrte uns, daß der Papst der größte Friedensbringer unserer Zeit sei.)

Ebensowenig wie wir erwartet hatten, von den Erwachsenen in Fließ unterstützt zu werden, hatten wir erwartet, daß sie uns so große Steine in den Weg legen werden. (Hiezu sei noch erwähnt, daß manche den Unmut über unser kritisches Blatt an unseren Eltern auslassen, weil sie – so muß ich zumindest annehmen – zu feige sind, an uns persönlich heranzutreten.) Für uns ist jetzt auf jeden Fall noch das Problem hinzugekommen, wo wir unser wöchentliches Treffen abhalten sollen, da der Jugendraum anscheinend für den Pfarrer und nicht für die Jugendlichen da ist. Oder vielleicht ist er nur für bestimmte Jugendliche da, nicht aber für uns (sogenannten) asozialen Elemente, die (wörtlich!) „ihr eigenes Nest beschmutzen“. Vielleicht sind wir deshalb „unbrauchbar“, weil wir nicht alles gut heißen, was uns von oben vorgesetzt wird.

Deswegen möchte ich noch einmal in aller Höflichkeit an unserem Herrn Pfarrer (der gesagt hat, daß er sich in diesem Jahr die Jugendarbeit besonders zu Herzen nehmen wird) die Frage stellen, wer eigentlich zu diesem Jugendraum Zutritt hat und wer nicht.

Norbert File

Redaktionsteam „Impuls“, Fließ

Der Mensch rechnet immer das, was ihm fehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, als das, was er wirklich besitzt. Gottfried Keller



Frau Maria Immler aus Landeck, langjährige Leserin des Gemeindeblattes - wird am 26.3. 80 Jahre alt. Wir wünschen alles Gute!

Hannes feiert am 27.3.1983 seinen 14. Geburtstag. Seine Oma und die Großeltern Berta und Johann Sailer wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Pettneu: Ständchen für Ehrenbürger Josef Alois Mathis



Ehrenbürger Josef Alois Mathis ist 86 Jahre alt.

Am Vorabend des Tiroler Landesfeiertages „Josefi“ brachte die Musikkapelle Pettneu auch heuer dem Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Alois Mathis in Vadisen ein Ständchen, worüber sich der 86jährige sehr freute.

Der Josephlois war ein Bürgermeister, der die Probleme der Gemeinde von seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindegemeinsekretär gut kannte. Er kümmerte sich auch um scheinbar nebensächliche, „kleine“ Dinge, und man konnte ihn fast täglich auf einem Besichtigungsgang durch das Dorf

sehen, auf dem ihm keine fehlende Zaunspilte entging. Für manche war er in Fragen der Darlehensaufnahme für die Verwirklichung von Projekten zu vorsichtig. Auf jeden Fall kann ihm niemand den Vorwurf machen, er habe sich ein Denkmal gesetzt, an dem die Gemeinde etwa noch jetzt finanziell trage, wie es nicht selten vorkommt. Das Denkmal, das er sich bei vielen Pettneuern gesetzt hat, sind die vielen Beratungen, die er in seiner Freizeit uneigennützig allen ange-deihen ließ, die ihn darum ersuchten. O.P.

Pensionistenverband Zams

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Zams ladet seine Mitglieder und Freunde zu einem Einkaufsbummel zum Reschen herzlich ein. Abfahrt Dienstag 29.3. - 1 Uhr, Gasthof Gemse, Zams; Zustiegmöglichkeiten - Kaifenu, Perjen und Landeck Autobahnhof.

Der Obmann Frank Raimund
Telefon 21905

Redaktionsschluß

für den redaktionellen Teil des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.
Für den Inseratenteil bleibt der Annahmeschluß am Dienstag um 17 Uhr.

Bezirkshauptmannschaft Landeck Bezirkswahlbehörde Zl.: II - 372/8 Kundmachung

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalratswahlordnung 1971 werden hiemit die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Landeck öffentlich kundgemacht:

Bezirkswahlleiter: Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner, Landeck

Stellvertreter des Bezirkswahlleiters bei vorübergehender Verhinderung: Oberrat Dr. Helmut Moser, Landeck

Beisitzer der ÖVP: 1. OFR Kurt Leitl, Landeck, Brixnerstr. 9; 2. Ing. Max Juen, Zams, Feldgasse 3; 3. Alfred Pöll, Landeck, Lötzweg 10 a; 4. Dr. Siegfried Gohm, Landeck, Prandtauersiedlung 33; 5. Ing. Karl Heinz Huber, Pians, Margaretengeweg 10; 6. Wilfried Huber, Landeck, Kreuzbühelgasse 25;

Beisitzer der SPÖ: 7. Walter Guggenberger, Landeck, Kreuzbühelgasse 9; 8. Willi Traxl, Landeck, Prandtauersiedlung 1; 9. Wolfgang Pauli, Zams, Innstraße 24;

Ersatzmänner der ÖVP: 1. OFR Dipl. Ing. Bruno Kössler, Landeck, Leitenweg; 2. Elfriede Unterhuber, Landeck, Salurner Straße 5; 3. Major Anton Strobl, Landeck, Paschegasse 14; 4. Hermann Sturm, Landeck, Salurnerstraße; 5. Roland Reichmayr, Landeck, Kreuzbühelgasse 7; 6. Konrad Bock, Landeck, Herzog-Friedrichstr. 15;

Ersatzmänner der SPÖ: 7. Karl Paschinger, Landeck, Prandtauersiedlung 19; 8. Heinrich Koch, Landeck, Urichstraße 18; 9. Othmar Sordo, Zams, Innstraße 17;

Vertrauenspersonen der FPÖ: 1. Mag. Carl Hochstöger, Landeck, Malserstraße 18; 2. Ing. Roland König, Landeck, Fischerstraße 24;

Der Bezirkswahlleiter: Dr. H. Waldner

Sind Sie schon Mitglied des Österreichischen Alpenvereines?

Mit Beginn des Frühlings erwacht auch in vielen naturverbundenen Menschen das Bedürfnis, unsere Berge zu wandern. Vielen bleibt aber das herrliche Erlebnis „Berg“ nur deshalb versagt, weil sie keinen Anschluß finden mit Menschen, die wie sie die Berge lieben, aber diese schon gewonnen haben. Der Österreichische Alpenverein bietet die Möglichkeit dazu, werden Sie daher Mitglied der Sektion Landeck des ÖAV. Hier finden Sie Menschen, die wie Sie die Berge lieben. Darüberhinaus gibt Ihnen der ÖAV die Möglichkeit, die AV-Hütten bevorzugt und vor allem verbilligt zu benutzen. Eine 25% - Ermäßigung bei den Öst. Bundesbahnen wird geboten. In unserer Sektion werden auch regelmäßig Bergtouren für alle geführt. Besonders freuen würde uns aber auch um unsere Jugend am Berg. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei der Anmeldung in unserer Geschäftsstelle:

Schatzmeister Peter Thaler, Steuerberater, Urichstraße 43, 6500 Landeck - Tel. 2560.

Übrigens, waren Sie schon einmal auf unserer Steinsee-Hütte? Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Besonders freuen würde uns natürlich Ihr Beitritt zur Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereines.

Robert Schrott, I. Vorsitzender

12000 WOHNUNGEN . . . STATT 1 KONFERENZPALAST

Hohn für 1.360.000 Bürger
SPÖ wischt Volksbegehren vom Tisch
Bundespräsident hat SPÖ ermahnt, Bürgerwillen zu achten
Ein Betonmonster statt 12.000 erschwingliche Wohnungen für junge Familien. Das ist sozialistisch aber nicht sozial.

**STOP DER VERSCHWENDUNG - -
STOP DER BEVORMUNDUNG**

Mit uns, damit es wieder aufwärts geht.
ALOIS MOCK + der ÖVP

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Gut geboxt!



Die neu gegründete Theatergruppe Landeck führte am vergangenen Samstag das Stück „Der Meisterboxer“ zum drittenmal auf, auch diesmal vor fast ausverkauftem Haus. Der renovierte Vereinssaal eignet sich vorzüglich für solche Zwecke. Die Stimmung war ausgezeichnet, Schauspieler und Publikum verbanden sich über

die Rampe. Die Laienschau­spieler der Theatergruppe Landeck beeindruckten durch beachtliche schauspielerische Qualitäten. Sicher hat sich die Gruppe durch dieses erste Stück schon zahlreiche Anhänger geschaffen, die gespannt auf „den nächsten Streich“ warten. O.P.

Stimmungsvolles, musikalisch hochklassiges Passionssingen in Zams



Das Passionssingen in der Dekanatskirche Zams am 19.3.1983

Dem Sängerbund Landeck und dessen Chorleiter Klaus Wolf ist mit dem ersten Passionssingen in der Dekanatskirche in Zams eine Veranstaltung gelungen, die in den Zuhörern – sie füllten den großen Kirchenraum bis auf den letzten Platz – sicher noch lange nachhallen wird und den Wunsch aufkommen ließ, auch im nächsten Jahr ein solches Kirchenkonzert hören zu können.

Zur Ortswahl ist zu sagen, daß der Sängerbund Landeck damit dem Wunsch von Radio Tirol

nachkam, der Konzerte nicht nur aus Städten übertragen, sondern auch in die Dörfer hinausgehen will. (Die Ausstrahlung erfolgt am Mittwoch, 30.3., in Ö Regional von 15 bis 15.30 Uhr und am Donnerstag, 31.3., von 18.30 bis 19 Uhr.)

Durch die Darbietungen der Brunecker Hausmusik, des Osttiroler Viergesangs, der Amraser Bläser und des Sängerbundes Landeck entstand für die Zuhörer etwas wie eine Oase der Ruhe und Besinnung in einer Wüste von Hektik und Lärm,

wie sie gerade an diesem Tag durch das Verkehrschaos im Raume Landeck/Zams zutage trat.

Nicht zu vergessen die Texte, gesprochen von Prof. Karl Juen, die der Religion einen starken Gegenwartsbezug gaben.

Mit diesem Passionssingen ist dem Sängerbund Landeck über das rein Konzertante hinaus eine Aussage gelungen, die für die heutige Zeit wichtig ist: daß es in all dem politischen Geschrei und dem technisierten Tagesablauf noch Bereiche der Stille, Besinnung und Schönheit gibt und daß vor allem auch noch viele Menschen da sind, auch junge, denen solches ein wichtiger Bestandteil des Lebens ist. red.

Schmiede - Kunst - Ausstellung

Vom 23.3.1983 bis 27.3.1983 veranstaltet die Ortsgruppe Metall - Bergbau - Energie des Österreichischen Gewerkschaftsbundes eine Schmiede-Kunst-Ausstellung.

Öffnungszeiten: Von Mittwoch - Freitag: 17 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag: ab 13.00 Uhr in der Arbeiterkammer Landeck.

VHS Landeck

Tibor Lichtfuß: Rilke in Paris

In diesem Zusammenhang fällt einem als erste Assoziation der Name des großen Plastiklers Auguste Rodin (1840 - 1917) ein, aber Rilke hatte in den Jahren seines Parisaufenthalts (1902 - 1914) auch andere wichtige persönliche und künstlerische Kontakte, z.B. mit André Gide, Paul Claudel ... und er übersetzte französische Literatur.

Rodin war zunächst der Anlaß für Rilkes Reise nach Paris; er hatte den Auftrag, eine Künstlermonografie zu verfassen. Aus dieser Begegnung entwickelte sich eine jahrelange freundschaftliche, gelegentlich auch etwas distanziertere Beziehung. Immer aber bewunderte Rilke Rodin.

Tibor Lichtfuß hatte viel interessantes Bildmaterial vorbereitet, auch einige Fotodokumente aus dem Paris jener Zeit. Dieses Thema war für den Referenten eine gerne genützte Gelegenheit, von seiner eigenen Liebe zu dieser Stadt zu erzählen und Gegenden zu zeigen, die auch der Dichter sehr geliebt hatte: das Quartier Latin, den Jardin de Luxembourg, den Tiergarten und Champs Elysées. Rilke hatte Paris anfangs gehaßt, in seinem Tagebuch verglich er es mit einer Galeere. Später wurde diese Stadt für ihn zu einer großen künstlerischen Herausforderung: Hier entstanden seine herrlichen Dinggedichte, die „Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ ... Tibor Lichtfuß rezitierte; zwei der Gedichte versuchte er fotografisch zu illustrieren – sicher eine sensiblere Annäherung als das häufig geübte Totinterpretieren von Lyrik.

Es gelang Tibor Lichtfuß, begeistert von seinen vielfältigen Interessensgebieten, sein Publikum zu erreichen. Wenn auch Details in Vergessenheit geraten, einige der Gedichte Rilkes, die „Bürger von Calais“ von Rodin und sicher auch etwas von der unverwechselbaren Wirkung der Stadt Paris wird in den Zuhörern nachschwingen. GN.

Der Panther (R.M. Rilke)

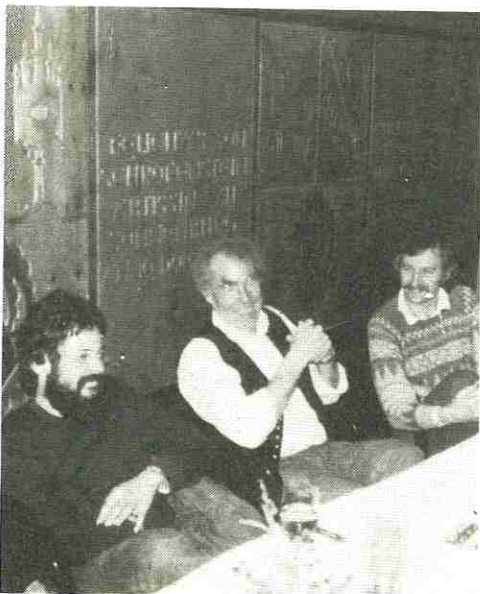
Heimatbühne Pettneu Die Teufelsschenke

Mit der Aufführung dieses Stückes trat die Pettneuer Heimatbühne in letzter Zeit mehrmals vor das heimische Publikum. Ist der Verfasser dieses Melodrams auch nicht preisverdächtig, so konnten die Laienschauspieler wieder durch differenzierte Darstellung der einzelnen Charaktere gefallen, besonders auch Frieda Gröbner als „Kräuterweibe“ (Bild). O.P.



Ein liebenswertes Monument in Landeck

Der Günther Nenning ist schon einer, dachte ich, als ich das letzte „profil“ las: da war auf seiner Seite (für die er beim 75. Politstammtisch in Landeck pekuniär Farbe bekennen mußte) doch das zu lesen, was er in Landeck gesagt hatte. Hat



Von links: Haslwagner, Nenning, Guggenberger

er es gesagt, weil er es schon geschrieben hatte, oder hat er es geschrieben, weil er es in Landeck gesagt hat? Gleichviel. Nenning ist ein geistiger Schrofener im österreichischen Land, aber nicht einer, der abstößt, sondern einer, der Heimatgefühl vermittelt. Die Bergsteiger, die ins Landecker „Schrofenstein“ gekommen waren, standen ehrfürchtig vor ihm und packten das Seil wieder ein, das sie behufs seiner Besteigung ausgelegt hatten. Noch etwas fiel mir an diesem Abend ein. Darf man's sagen? - Hätte die Kirche viele Priester, die wie Nenning sind, - sie brauchte über Abgänge wohl nicht zu klagen.

Und was hat Günther Nenning in Landeck gesagt? - Das steht im „profil“. O.P.

Komponist sein in Österreich Wovon leben unsere Musikschaffenden?

Die Komponisten gehören zu den wenigen Menschen in Österreich, die keine soziale Unterstützung von öffentlichen Stellen erhalten. Aber auch innerhalb der Künstler haben sie die geringste Beteiligung an öffentlichen Förderungsmitteln. Bildende Künstler sind durch das Künstlersozialversicherungsgesetz 1958 pflichtversichert, wobei zur Pensionsversicherung der staatlich finanzierte Künstlerhilfefonds 50% dazuzahlt. „Pensionsreife“ Komponisten haben derzeit nur im Rahmen der AKM gewisse Möglichkeiten der Unterstützung im Alter.

Überhaupt sind aber Kulturschaffende in Österreich gegenüber reproduzierenden Künstlern minderprivilegiert. Während Artikel 17a der Bundesverfassung seit kurzer Zeit vorsieht: „Das künstlerische Schaffen, die Vermittlung von Kunst sowie deren Lehre sind frei“, scheiterte die Ausweitung zu einem sozialen Grundrecht mit Leistungsgarantien gegenüber den Künstlern bisher noch. Im Klartext heißt das: Kein Mindesteinkommen für Künstler, keine soziale Sicherheit, oft kein angemessener Lohn für ihre Arbeit. Es ist sogar möglich, Urheberrechte für die Weiterverbreitung durch Kabel-TV mit einem Betrag von S 3 monatlich abzugelten.

Während wir täglich, oft unausgesetzt, von Musik umgeben sind und sie konsumieren, sind viele Komponisten neben dem Bezug von Tantiemen auf Förderung angewiesen. Von den 9,1 Millionen Schilling, die 1981 vom Land Tirol für

*Dein Anblick – er ist so leer.
Was versuchst du zu sagen,
mit deinem Mund,
wenn deine Augen schweigen.
Welche Aussage wäre gerechtfertigt,
wenn du sie nur sagst,
ohne sie auch zu fühlen.
Was soll ich dir zuhören,
wenn ich eine Wand für dich bin,
mit der du reden dir als eine Plage erscheint.
Versuch dich selbst zu finden
damit deine Augen wieder leben –
dann red.*

Markus Gasser

Seit dieser Woche läuft der ÖVP-Wahlkampf auch im Bezirk Landeck auf vollen Touren. Bezirksparteiobmann Kurt Leitl organisierte eine ganze Reihe von Spitzenleuten der ÖVP, die sich an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten den Wählern stellen werden. So war Dr. Luis Basetti am Sonntag bereits in Prutz. Der nächste Besucher ist Landesrat Partl, der am 27. März um 10 Uhr in Fiss zu Gast sein wird. Höhepunkt wird zweifellos der Besuch von Bundesparteioobmann Mock und von Landesparteioobmann Eduard Wallnöfer am 12. April in Landeck. Diese Wahlveranstaltung wird um acht Uhr fünfundvierzig am Postplatz beginnen.

Musikförderung, Musikschulen und musikalische Ausbildung ausgegeben wurden, entfiel der Großteil auf Unterricht, die Förderung von Orchestern etc. Ganze 25.000 Schilling wurden für Kompositionsaufträge bereitgestellt; in Tirol gibt es 354 Komponisten. Vieles, was es in anderen Ländern oder sogar in Österreich für andere Künstler gibt, bleibt für Österreichs Musikschaffende noch „Zukunftsmusik“.

Landesrat Partl in Fiss

Am Sonntag, 27. März, um 10 Uhr ist Landesrat Partl in Fiss zu Gast und hält im Gasthof „Lamm“ ein Referat zur politischen Lage. Im Anschluß findet eine Diskussion statt. Alle Fisser sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Bezirksstelle Landeck

Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 18. April 1983, 8.30 Uhr; Dauer: 2 Wochen, jeweils Montag bis Freitag ganztätig; Beitrag: S 1.100.-; Leiter: Helmut Dollnig, Serafaus; Ort: Hotel Schrofenstein; Einstiegsmöglichkeiten in das Gastgewerbe mit Kostproben!

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Freitag, 22. April 1983, 14.00 Uhr; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 700.- (incl. Unterlagen); Leiter: Berufsschullehrer Ernst Fruth u. Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck;

Seminar: „Finanzielle Führung eines Klein- und Mittelbetriebes“

Beginn: Dienstag, 26. April 1983, 14.00 Uhr; Dauer: 14-18 Uhr; Beitrag: S 300.-; Leiter: Dkfm. Werner Kojan, Wien; Für Unternehmer, Geschäftsführer und Filialleiter: Finanzierungsarten, Eigen-, Selbst- und Fremdfinanzierung.

Seminar „Ladendiebstahl - erkennen und bekämpfen“

Beginn: Mittwoch, 27. April 1983, 19 Uhr; Dauer: 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Dkfm. Werner Kojan, Wien; Für alle Verkäufer: Wann, wo, warum und wem wird am meisten gestohlen; Abwehr und rechtliche Situation.

Anmeldungen für diese Kurs- bzw. Seminarveranstaltungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

Warum der internationale Tag des Kindes- und Jugendbuchs ausgerechnet nach Hans Christian Andersen benannt wurde

Zwei Gründe waren im Jahr 1966 für die Wahl Hans Christian Andersens zum Schutzpatron des Internationalen Tages des Kinder- und Jugendbuchs durch das International Board on Books for Young People (UNESCO-Kategorie B) maßgebend:

Hans Christian Andersen ist auf der ganzen Welt ein Begriff. Seine Märchen sind in alle großen Sprachen übersetzt. Weiters sollte sein Geburtstag am 2. April neben dem ohnehin starken Vorweihnachtstermin einen willkommenen Frühjahrsschwerpunkt in der Kinder- und Jugendbuchszene setzen.

Über diese zwei konkreten Beweggründe hinaus, kann man auch in der Biographie Hans Christian Andersens viele Hinweise für die Rechtfertigung dieser Wahl finden:

„Solange ich mich erinnern kann war das Lesen meine einzige und liebste Beschäftigung“ schreibt er selbst in seinen Tagebuchaufzeichnungen, „meine Eltern waren arm, aber da mein Vater gerne las, besaß er einige Bücher, die ich verschlang“. Daß der am 2. April 1805 in der dänischen Kleinstadt Odense zur Welt gekommene Sohn eines Schusters schon als kleiner Bub gerne las, ist aus mehreren Gründen beachtlich. Kannen Kinder zu Beginn des 19. Jahrhunderts üblicherweise doch nicht mehr als Zinnsoldaten und Puppentheater als Spielzeug. Daß sie eigene Bücher besessen hätten, war nicht nur bei armen Leuten eine Seltenheit. So aber dient Hans Christian Andersen, gleich zweifach unseren Kindern als Vorbild: Er war jung und hat schon gelesen und er war arm und hat gelesen.

Wenn heute immer wieder von den schlechten Startchancen der unteren Schichten die Rede ist, so darf H.C. Andersen, der zu den Ärmsten der Armen zählte, als Beispiel für einen genommen werden, der trotz widrigster Bedingungen und gleichsam autodidakt seinen Weg zur Bildung fand. Dieser Konflikt, ob nun Widerwärtigkeiten in der Jugend das Genie läuterten (per aspera ad astra!) oder im Gegenteil „das Genie ein Ei ist, welches der Wärme, der Befruchtung durch das Glück bedarf, da es sonst ein Windei wird“, wie Andersen meinte, dieser Konflikt hat den Dichter zeitlebens beschäftigt. Vielleicht war es diese „Ei-Theorie“, die ihn schließlich auch das Märchen vom „Häßlichen jungen Entlein“ niederschreiben ließ? Daß gerade sein Geburtstag – der 2. April – als Internationaler Tag des Kinder- und Jugendbuchs erkoren worden ist, mag ein Teil jener poetischen Gerechtigkeit für ein Leben in unglücklicher Einsamkeit sein. Es dauerte lange, bis Andersen seinen Zeitgenossen beweisen konnte, daß er kein häßliches junges Entlein war, sondern ein über allen stehender Schwan des Geistes und der Phantasie.

Warum so könnte man aber immer noch fragen, warum wurde der Tag des Kinder- und Jugendbuchs nach diesem berühmten Dänen und nicht etwa nach den Gebrüder Grimm benannt,

die speziell unserem deutschen Sprachraum vielleicht ursprünglich näher stehen? Die Antwort darauf ist gerecht: Die Gebrüder Grimm haben „ihre“ Märchen vorwiegend „nur“ gesammelt und aufgeschrieben, Andersen aber hat seine selbst erfunden. Er nahm Anregungen dazu aus der Natur, aus den Beziehungen zu anderen Menschen und aus dem ganzen für ihn mühsamen Leben. Er war selbst nicht glücklich im Leben, er hat aber andere glücklich gemacht, so daß ein Bewunderer anlässlich seines Todes im Jahre 1875 schreiben konnte:

„Wie glücklich ist doch ein Dichter wie Andersen! Welch ein Schriftsteller hat ein Publikum wie er? Seine Märchen gehören zu den Bücher, die wir silbenweise entziffert haben und die wir heute noch lesen. Es sind einzelne darunter, in welchen uns die Buchstaben noch größer erscheinen als in anderen Büchern, weil wir sie zum ersten Mal Buchstaben für Buchstaben und Wort für Wort kennenlernten. . . Ein so gläubiges, so tief aufmerksames, so unermüdliches Publikum hat kein anderer.“

Und noch eines: Andersen war nicht nur ein begnadeter Märchendichter. Ein Großteil seiner Beliebtheit war vor allem auch seinem Talent als Märchenerzähler zuzuschreiben. Wie es wirkte, wenn er erzählte, namentlich in der Gegenwart von Kindern, hat sein Freund Edvard Collin geschildert und ist in dem biographischen Band „... sah ich zum ersten Mal die Donau“ von Lotte Eskelund (Verlag Jugend & Volk) nachzulesen:

„Der Redestrom floß ununterbrochen, reichlich untermischt mit Redensarten, wie sie die Kinder kannten, und von passenden Gebärden begleitet. Auch dem trockensten Satz verlieh er Leben. Er sagte nicht: „Die Kinder setzten sich in den Wagen und fuhren los“, sondern: „Dann setzten sie sich in den Wagen, adieu Vati, adieu Mutti, die Peitsche knallte, wisch, wusch, und weg waren sie, hü! wirst du laufen!“

Richard Hussl

Demokratie am Arbeitsplatz Mitbestimmung in der Perspektive Tiroler Wirtschaftsverbände

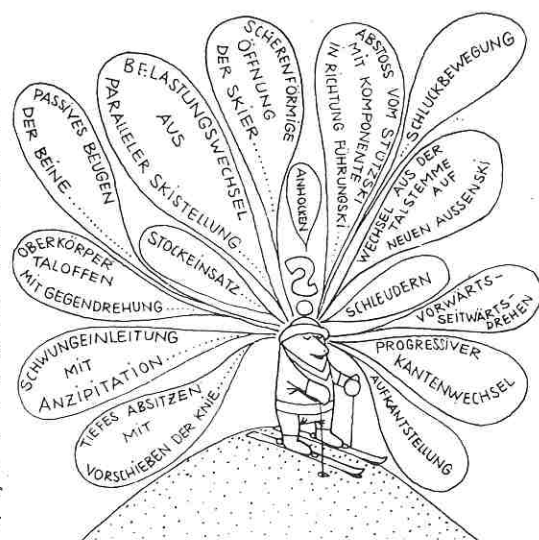
Die Forderung nach Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Arbeitswelt und Wirtschaft ist von seiten ihrer Vertreter untrennbar mit der Forderung nach demokratischen Gesellschaftsformen verknüpft. Daher befaßt sich dieses Buch zunächst mit der Entwicklung und Darstellung des Demokratie-Begriffes und der aktuellen Auseinandersetzung um die Demokratie. Es zeigt sich, daß diese Mitbestimmungsdiskussion nicht etwa vor den Fabrikstoren halt macht, auch Bereiche jenseits des Staates und seiner Organisationen, so die Arbeitswelt und Wirtschaft, werden miteinbevolgt. Die Mitbestimmung, das evolutionäre Konzept zur Herstellung der Wirtschaftsdemokratie, findet zentrale Beachtung. So werden etwa die verschiedenen Bereiche aufgeteilt, wo in der Wirtschaft mitbestimmt werden soll und wo die

Grenze der Mitbestimmung im bestehenden System liegt. Des weiteren wird die aktuelle Situation der Mitbestimmung in Österreich beschrieben. Da Österreich hinsichtlich der Forderung nach vermehrter Mitbestimmung der Arbeitnehmerschaft jedoch nicht isoliert gesehen werden darf, werden Vergleiche auch mit anderen Ländern, in denen mehr oder weniger ähnliche Mitbestimmungssysteme bestehen, angestellt. Der empirische Teil des Buches ist das eigentliche Kernstück. Er baut auf einer Befragung sorgfältig ausgewählter Meinungsführer von Arbeitgeber und Arbeitnehmerverbänden aus dem Bundesland Tirol auf. In diesem Teil wird das herrschende Verständnis von Wirtschaftsdemokratie und Mitbestimmung von meinungsbildenden Vertretern Tiroler Wirtschaftsverbände (Tiroler Handelskammer, Landesgruppe Tirol, der Vereinigung Österreichischer Industrieller, Tiroler Arbeiterkammer, Landesexekutive Tirol des ÖGB) dargestellt, analysiert und theoretisch eingeordnet. Die umfangreichen Ergebnisse der Erhebung werden nach verschiedenen Gesichtspunkten miteinander verglichen, wodurch die Abhängigkeit von Demokratie- und Mitbestimmungsverständnisses von bestimmten, vor allem organisatorisch-institutionellen Faktoren deutlich gemacht werden kann. Die Ergebnisse dieser Erhebung können als beispielhaft und stellvertretend für die allgemeine Mitbestimmungsdiskussion gelten. Gleichzeitig werden sie sicher auch Impulse für die regionale Auseinandersetzung über die Intensität und die konkrete Form der Mitbestimmung geben können. Ein kurzer, abschließender Teil versucht, Schlußfolgerungen für die Weiterentwicklung der Mitbestimmung zu ziehen.

Autor: Richard Hussl, geboren 1950 in Hall in Tirol, lebt in Vomp/Tirol. Studium der Volkswirtschaft, Wirtschaftspädagogik und Politikwissenschaft in Innsbruck. Mehrere Jahre hauptberuflicher Mitarbeiter der Katholischen Arbeiterjugend Tirols. Derzeit Lehrer an der Handelsakademie in Schwaz. Projektmitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck.

Bibliographie:

Ca. 256 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag. Schriftenreihe der Michael-Gaismair-Gesellschaft.



PROGRAMM

13. Folge vom
27. 3. bis
2. 4. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

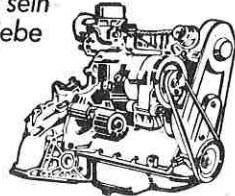
Schweiz.
TV

DER NEUE CORSA. MIT DEM HERZ AUS ÖSTERREICH.



Der neue Corsa. Kompakt, komplett und komfortabel. Wendig und wirtschaftlich. Sportlich und sicher. Servicefreundlich und zuverlässig. Und sein Herz kommt aus Österreich: Motor und Getriebe made in Aspern. Hier leisten österreichische

Ingenieure und Facharbeiter Qualitätsarbeit für ein Auto, das wirklich eine reife Leistung ist. Überzeugen Sie sich selbst bei Ihrem Opel-Händler.



CORSA. DIE REIFE LEISTUNG.

3 Motore: 1,0S (33kW/45PS); 1,2S-OHC (37kW/50PS); 1,3 S-OHC (51kW/70PS).
ECE-Verbrauch am Beispiel des 1,2S-OHC Motors mit 5-Gang-Getriebe für Stadt/120km/h/90km/h: 8,3/6,3/4,7l.

OPEL

ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

S 1	SONNTAG 27. MÄRZ	FS 2	MONTAG 28. MÄRZ	FS 2
<p>1.00 Pressestunde</p> <p>2.00 Ausbildung im Betrieb „Betrieb und Berufsschule oder Zwei Wege zum Ziel“</p> <p>5.15 Der Junge, der mit den Tieren sprach Film, USA, 1975</p> <p>6.45 Eins, zwei oder drei</p> <p>7.15 Meister Eder und sein Pumuckl „Der erste April“ Mit Gustl Bayrhammer, Hans Clarin, Willy Harlander u. a.</p> <p>7.40 Helmi</p> <p>7.45 Seniorenclub Gast: Yossi Yadin</p> <p>8.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</p> <p>9.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Vlb.</p> <p>9.25 Christ in der Zeit</p> <p>9.30 Zeit im Bild</p> <p>9.50 Sport</p> <p>10.15 Spätes Glück Fast fünfzig Jahre alt sind die zwei Bauernsöhne Paul und Etienne, als sie sich entschließen, auf Brautschau zu gehen. Doch nicht nur die Armut des gemeinsamen Hofes bildet ein Hindernis, sondern auch der Wunsch der Eltern, bei der Wahl der Schwiegertochter mitzureden. Mit Paul Crauchet, Michel Robin, Geneviève Mnuich u. a.</p> <p>11.40 Schalom</p> <p>11.45 Sport</p> <p>12.05 Schlußnachrichten</p> <p>12.10 Sendeschluß</p>	<p>15.00 Amtseinführung des neuen evangelischen Bischofs von Österreich</p> <p>16.30 Maler der Reformationszeit</p> <p>17.00 Böse Chemie – gute Chemie</p> <p>17.45 Die großen 10 Die Monatshitparade von Ö 3 in FS 2</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Der Schüler Gerber Film, Österreich/Deutschland, 1980 Verfilmung des Romans von Friedrich Torberg Mit Gabriel Barylli, Werner Kreindl, Romuald Pekny u. a.</p>  <p><i>Gabriel Barylli als Kurt Gerber und Werner Kreindl als dessen Lehrer</i></p> <p>21.50 Apropos Film</p> <p>22.35 Die Rebellen vom Liang Shan Po</p> <p>23.20 Formel-I-Grand-Prix von USA-West Aus Long Beach</p> <p>1.30 Sendeschluß</p>	<p>9.00 Frühlachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Bitte zu Tisch</p> <p>10.00 Orchestermusizieren für Lehrer</p> <p>10.30 Maria Theresia SW Film, Österreich, 1951 Mit Paula Wessely, Fred Liewehr u. a.</p> <p>12.00 Formel-I-Grand-Prix von USA-West Zusammenfassung vom Vortag</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 König der Seeräuber Film, Italien/Frankreich, 1960</p> <p>16.30 Volksmusik aus Österreich</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Mond, Mond, Mond 4. Folge: „Die glattgebügelte Erde“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Fauna Canadensis</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.05 „Wußten Sie, daß ...“</p> <p>21.10 Die Profis „Der Diplomat“ Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Dave King u. a.</p> <p>22.00 Abendsport</p> <p>22.30 Schlußnachrichten</p> <p>22.35 Sendeschluß</p>	<p>17.20 Hundert Meisterwerke</p> <p>17.30 Kompaß „Kommunikation“</p> <p>18.00 Perspektiven</p> <p>18.30 Der Bauerngeneral (5) „Alarmsignale“</p> <p>19.15 Jakob und Elisabeth</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Der Doktor und das liebe Vieh (9)</p> <p>21.05 „Wußten Sie, daß ...“</p> <p>21.10 Die Kehrseiten des Wohlfahrtsstaates Jahrelang galt Schweden als der perfekte Wohlfahrtsstaat.</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Der Mann in der Todeszelle Film, USA, 1977 Ein szenisches Plädoyer gegen die Todesstrafe</p>  <p><i>Cary Chessman (Alan Alda) legt nach zwölfjähriger Selbstverteidigung Berufung gegen sein Todesurteil ein</i></p> <p>23.55 Hundert Meisterwerke</p> <p>0.05 Schlußnachrichten</p> <p>0.10 Sendeschluß</p>	

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>1.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>2.00 Winter, Frühling, Sommer, Herbst</p> <p>2.45 Moovis und die Indianerbraut</p> <p>3.15 Ich möchte ein Land mit blauem Himmel, grünem Zweig, gelbem Feld ...</p> <p>4.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>4.45 Tagesschau</p> <p>5.15 Russische Ballett-Gala</p> <p>5.45 Marineflieger</p> <p>6.15 Magazin der Woche</p> <p>6.10 Meister Eder und sein Pumuckl</p> <p>6.35 Der Unfall</p> <p>6.50 Der eiserne Gustav</p> <p>7.45 „Jesus von Cannstatt“</p> <p>8.30 Tagesschau</p> <p>8.33 Die Sportschau</p> <p>9.15 Wir über uns</p> <p>9.20 Weltspiegel</p> <p>9.00 Tagesschau</p> <p>9.15 Tiere vor der Kamera</p> <p>10.00 Brandschutz Die Feuerwehr hilft – vorbeugen muß du</p> <p>10.05 Geschichte einer Nonne Amerikanischer Spielfilm von 1959</p>	<p>9.15 Katholischer Gottesdienst</p> <p>10.00 ZDF – ihr Programm</p> <p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Glück haben</p> <p>14.10 Löwenzahn</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>15.00 Neue deutsche Klänge</p> <p>15.30 Antiautoritär erzo-gen – Kinderladenkinder heute</p> <p>16.00 Traumland Operette</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Una Donna – Geschichte einer Frau</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 bonner perspektiven</p> <p>19.30 Die schönsten Geschichten mit Heinz Rühmann</p> <p>20.45 heute</p> <p>21.00 Sport am Sonntag</p> <p>21.00 Don Carlos</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Ostern in Tirol anschl. Es Dach überm Kopf Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1961</p> <p>21.25 Rundschau</p> <p>21.40 Durch Land und Zeit</p> <p>21.45 „Ich habe immer nur Absagen bekommen“</p> <p>22.30 Bücher beim Wort genommen</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.45 Geschichte-Chishte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Sonntags-Interview</p> <p>19.55 „... außer man tut es“</p> <p>20.00 Niklaus von Flüe</p> <p>20.40 Meine brillante Karriere</p> <p>22.20 Tagesschau</p> <p>22.30 Z.E.N. – Zuschauen, Entspannen, Nachdenken</p> <p>22.35 Neu im Kino</p> <p>22.45 Tatsachen und Meinungen</p>	<p>10.03 Geschichte einer Nonne (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>13.15 Videotext für alle</p> <p>13.40 Videotext für alle</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Spaß am Montag</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um sechs Bitte zur Kasse Mit Hans Rosenthal</p> <p>18.20 Sandmännchen Wandern inbegriffen Es muß nicht immer Pisa sein</p> <p>18.55 Kommissariat 9 Fünf Zimmer oder eine Einzelzelle</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (6) Fernsehserie in 7 Teilen Buch: Peter Prince</p> <p>21.15 Kontraste</p> <p>21.45 Bitte umblättern Das SWF-Unterhaltungsmagazin</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Auf Bewahrung Amerikanischer Spielfilm von 1980</p> <p>0.15 Tagesschau</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>12.30 Umschau (ARD)</p> <p>12.40 Tagebuch (ARD)</p> <p>13.15 Videotext für alle</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Lehrerprobleme – Schülerprobleme heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Lassie</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Ein Colt für alle Fälle anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Ein Colt für alle Fälle</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF</p> <p>20.15 Was du erbst von deinen Vätern</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Nosferatu – Phantom der Nacht Ein Film von Werner Herzog</p> <p>23.00 Freie Arbeiter Stimme Dokumentarfilm von Joel Sucher und Steven Fischler</p> <p>23.55 heute</p>	<p>18.15 Zirkusgeschichten</p> <p>18.40 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars Zeichentrickserie</p> <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Götter ohne Maske Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1953</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z.E.N.</p> <p>22.05 ... daß Jahrtausende nicht spurlos vergehen</p> <p>22.50 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.25 Klamottenkiste</p> <p>17.45 Geschichte-Chishte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tiparade</p> <p>18.35 Boomer, der Streuner</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star</p> <p>20.50 Menschen Technik Wissenschaft</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.50 Z.E.N. – Zuschauen, Entspannen Nachdenken</p> <p>21.55 Das Glück beim Händwaschen</p> <p>23.55 Tagesschau</p>

FS 1 DIENSTAG 29. MÄRZ FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Neue Wege im Sprachunterricht**
- 10.00 **Schulfernsehen**
Die blaue Flamme
Erdgasgewinnung und -verwendung
- 10.30 **Der Schüler Gerber**
Film, Österreich/Deutschland, 1980
- 12.05 **Vater und Sohn**
„Mit vereinter Kraft“
- 12.10 **Sport am Montag**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Das verschollene Inka-Gold**
Film, Deutschland/Frankreich 1977
- 16.35 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin**
„Lockvögel“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Prisma**
- 21.00 **Liebe auf der Flucht**
Film, Frankreich, 1978
Mit Jean Pierre Léaud, Marie-France Pisier u. a.
- 22.30 **Apropos Truffaut**
- 22.45 **Schlußnachrichten**
- 22.50 **Sendeschluß**

- 17.20 **Hundert Meisterwerke**
- 17.30 **Kompaß**
„Kommunikation“
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Der Bauerngeneral (6)**
„Hinterhalt“
Mit Walter Plathe, Rolf Hoppe, Jürgen Reuter u. a.
- 19.15 **Jakob und Elisabeth**
„Jakob hat Halsweh“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **A Gaudi muaß sein**
„Hänsn und Scherbm-schmeißn“



Gabi Schwarz präsentiert diese Sendung

- 21.00 **„Bürogeschichten“**
- 21.05 **Dallas**
„Engpaß“
Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman u. a.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
anschl. **Schlußnachrichten**



Mo FS 1 15.00

König der Seeräuber

Panama: Ende des 17. Jahrhunderts. Ein englischer Pirat gerät als Sklave in den Besitz der Gouverneurstochter, befreit sich und andere Leidensgenossen, um schließlich im Dienste des englischen Königs als Freibeuter der Krone die Stadt Panama zu attackieren. Auf unserem Photo Steve Reeves und Valerie Lagrange.



Di FS 1 21.00

HIER IST DIE NEUE FUSSBODEN-QUALITÄT!

Kährs

FERTIG-PARKETT

Die natürliche Fußboden-Qualität aus Holz für jeden Wohnstil. Schnell und einfach verlegt, hygienisch und pflegeleicht

Information durch:

A. Wenisch KG
Haller Straße 77 - 79
A-6040 Innsbruck

Händler und Verleger im gesamten Bundesgebiet.

Info-Gutschein
Bitte senden Sie mir Informationsmaterial und nehmen Sie mir den zuständigen Händler/Verleger. (Gutscheine auf Postkarte haben Absender drauf, Porto zählt, Empfinden)

Di FS 1 21.00

Liebe auf der Flucht
Der Ehekrach mit Christine führt zur Scheidung. Antoine Doinel, nun wieder auf sich gestellt, wird durch einige Begegnungen mit Episoden aus der Vergangenheit konfrontiert. Dazu gehört auch die Anwältin Colette (Marie-France Pisier).

- ARD**
- 12.25 **Kontraste (ZDF)**
 - 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 - 13.00 **heute (ZDF)**
 - 13.15 **Videotext für alle**
 - 13.40 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
 - 16.10 **Tagesschau**
 - 16.15 **Casablanca**
 - 17.00 **Am Samstag kam das Sams zurück**
Ein Spiel mit der Augsburger Puppenkiste
 - 17.50 **Tagesschau**
 - 18.00 **Singen um sechs**
Lieder zum Mitsingen
Heute: Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
 - anschl. **Sandmännchen**
 - 18.25 **Hollywood - Geschichten aus der Stummfilmzeit**
Comedy - eine ernste Sache
 - 19.25 **Aktueller Bericht**
 - 20.00 **Tagesschau**
 - 20.15 **Bananas**
Musik und Nonsens
Szenenbild: Klaus von Schilling
Regie: Rolf Spinrads
 - 21.00 **Monitor**
Berichte zur Zeit
 - 21.45 **Dallas**
Der verlorene Sohn
Regie: Michael Preece
 - 22.30 **Tagesthemen**
 - 23.00 **Arena**
Kultur vor Mitternacht
 - 0.00 **Tagesschau**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
 - 10.03 **Die Filzlaus (ARD)**
 - 11.25 **Was du ererbt von deinen Vätern (ARD)**
 - 12.10 **Umschau (ARD)**
 - 13.15 **Videotext für alle**
 - 14.00 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
 - 15.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 16.04 **Mosaik**
Für die ältere Generation
 - anschl. **heute-Schlagzeilen**
 - 16.35 **Die Vogelscheuche**
 - 17.00 **heute**
 - 17.08 **Tele-illustrierte**
 - 17.50 **Das kann ja heiter werden**
 - anschl. **heute-Schlagzeilen**
 - 18.20 **Mein Name ist Hase**
 - 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 19.00 **heute**
 - 19.30 **Ehen vor Gericht**
 - 21.00 **heute-journal**
 - 21.20 **„Mit uns zieht die neue Zeit ...“**
120 Jahre SPD
Teil 1: Vom Arbeiterverein zur Arbeiterpartei
 - 22.05 **Baukartell-Skandal**
sowie **Gegendarstellung**
 - 23.40 **heute**

- Bayern 3**
- 18.45 **Rundschau**
 - 19.00 **„Der für uns gekreuzigt worden ist“**
 - 19.30 **Rock ist toll - Bach ist Klasse**
 - 20.15 **Unser Land**
 - 20.45 **Rundschau**
 - 21.00 **Sprechstunde**
 - 21.45 **Z.E.N.**
 - 21.50 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
Kriminalfilm
 - 22.35 **Im Gespräch**
 - 23.35 **Rundschau**
- Schweiz**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karusell**
 - 18.35 **Kinder dieser Erde**
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
 - anschl. **Sport**
 - 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
Autoreport
 - 20.55 **CH - Politik und Wirtschaft**
 - 21.00 **Tagesschau**
 - 21.50 **Z.E.N. - Zuschauen, Entspannen, Nachdenken**
 - 22.00 **Dave Allen (1)**
 - 22.50 **Luxus oder Notwendigkeit?**
 - 23.50 **Tagesschau**

DAS GROSSE STOFFANGEBOT für Selbst-Schneiderinnen

STOFFKATALOG
mit den Sonderangeboten

Die große SPARHILFE für Schneiderinnen

Modestoffe aus aller Welt für Kleider, Blusen und Kostüme zu unglaublich niedrigen Sonderpreisen. Bestellen Sie den „Stoffkatalog mit den Sonderangeboten“ Frühjahr/Sommer 1983 mit über 250 Original-Stoffmustern und 57 Farbmodellen vom größten Stoffhaus Österreichs. Kostenlos für 5 Tage (zur Ansicht). Machen auch Sie Gebrauch vom großen Sparangebot für Österreichs Selbstschneiderinnen.

sewera stoffe 8010 Graz
Grabenstraße 121 P

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **Neue Wege im Sprachunterricht**
Deutsch
- 0.05 **Schulfernsehen**
Der schnelle Draht
Kinder und die Post
- 0.25 **Eltern-Kind-Tagebuch**
- 0.35 **Das Wirtshaus im Spessart**
Film, Deutschland, 1957
- 2.15 **Prisma**
- 3.00 **Mittagsredaktion**
- 5.00 **Der Fischer von Louisiana**
Film, USA, 1950
- 6.30 **Mit der Kamera auf der Pirsch**
- 7.00 **Vier seltsame Gäste**
- 7.30 **Biene Maja**
- 7.55 **Betthupferl**
- 8.00 **Polizeiinspektion 1**
- 8.30 **Wir**
- 9.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 9.30 **Zeit im Bild**

- 17.15 **Hundert Meisterwerke**
- 17.30 **Kompaß**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Der Bauerngeneral (7)**
„Burgheimnis“
(Letzte Folge)
- 19.15 **Jakob und Elisabeth**
„Jakob erfindet ein Gebet“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ich bin von der Musik gezeichnet**
Herbert von Karajan erzählt über sein Leben, seine Karriere, seine Arbeit.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Der Weg nach Emmaus**
Kirchenoper von Thomas Christian David
- 23.40 **Hundert Meisterwerke**
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendesluß**



← FS 1, 10.35
Carlos Thompson und Liselotte Pulver spielen in dieser Räuber-geschichte die Hauptrollen

Heute im Werbefernsehen!

- 0.15 **Die Flucht eines Pensionisten**
Film, Frankreich
- 1.40 **Spiegelbilder**
Erraten Sie das Lieblingsbuch von Franz Hubmann
- 1.55 **Sport**
anschl. **Schlußnachrichten**

- ARD**
- 10.10 **Monitor (ZDF)**
 - 10.55 **Presseschau (ZDF)**
 - 11.00 **heute (ZDF)**
 - 11.15 **Videotext für alle**
 - 11.40 **Videotext für alle**
 - 12.10 **Tagesschau**
 - 12.15 **Expeditionen ins Tierreich**
 - 12.30 **Schlaue Vögel**
 - 13.00 **Deutsche Puppen-bühnen**
 - 13.30 **Klamottenkiste**
 - 13.50 **Tagesschau**
 - 14.00 **Saarbrücken um sechs**
 - 14.15 **Sandmännchen**
 - 14.20 **Gastspieldirektion Gold**
 - 14.55 **Einfach Lamprecht**
 - 15.25 **Aktueller Bericht**
 - 16.00 **Tagesschau**
 - 16.15 **J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (7)**
 - 16.25 **Nur nicht aus Liebe weinen ...**
 - 16.45 **Titel, Thesen, Temperamente**
 - 17.30 **Tagesthemen**
 - 18.00 **Fußball-Europameisterschaftsspiel Albanien - Bundesrepublik Deutschland in Tirana**
 - 18.15 **DDR - Belgien in Leipzig**
 - 18.30 **Nordirland - Türkei in Belfast**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
 - 10.03 **Ehen vor Gericht (ARD)**
 - 11.35 **Mosaik (ARD)**
 - 13.15 **Videotext für alle**
 - 15.40 **Videotext für alle**
 - 15.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 16.00 **heute**
 - 16.04 **Löwenzahn**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
 - 16.35 **Fjutscher**
 - 17.00 **heute**
 - 17.08 **Tele-Illustrierte**
 - 17.53 **Rauchende Colts**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
 - 18.25 **Rauchende Colts**
 - 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 19.00 **heute**
 - 19.30 **Der Sport-Spiegel**
 - 20.15 **Bilanz**
Informationen und Meinungen
 - 21.00 **heute-journal**
 - 21.20 **mittwochs-lotto - 7 aus 38**
 - 21.25 **Die Straßen von San Francisco**
 - 22.10 **„Mit uns zieht die neue Zeit ...“**
120 Jahre SPD
Teil 2: Von der Arbeiterpartei zur Volkspartei
 - 22.55 **Melodie einer Stadt - Aspen, Colorado**
Film von George I. Paravunani
 - 23.55 **heute**

- Bayern 3**
- 18.45 **Rundschau**
 - 19.00 **„Fünfzehn Jahre war ich euch gut genug ...“**
 - 19.45 **Joan und Harry**
 - 20.30 **Mickey McGuire**
 - 20.45 **Rundschau**
 - 21.00 **Zeitspiegel**
Politik am Mittwoch
 - 21.45 **Z.E.N.**
 - 21.50 **Fred Zinnemann**
 - 22.50 **Rückkehr nach Murnau**
 - 23.15 **Rundschau**

- Schweiz**
- 17.00 **Fass**
 - 17.45 **Gschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karusell**
 - 18.35 **Im Reich der wilden Tiere**
Die Erforschung der Falklandinseln
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
 - 20.00 **Heute abend in der Maschinenfabrik**
 - 21.45 **Tagesschau**
 - 21.55 **Z.E.N. - Zuschauen, Entspannen, Nachdenken**
 - 22.05 **Poeten des Nachthimmels**
 - 22.35 **Sport am Mittwoch**
 - 23.35 **Tagesschau**

BLICK IN DIE WIRTSCHAFT

Preisgünstiger Urlaub in Österreich

Hohe Urlaubsqualität bei überaus günstigen Preisen bieten mehr als 3400 österreichische Fremdenverkehrsbetriebe in allen neun Bundesländern an: Zimmer mit Frühstück bis S 150,-, Halbpension bis S 230,- und Vollpension bis S 260,- pro Tag und Gast. Dieses attraktive Angebot hat die Bundessektion Fremdenverkehr in einer Broschüre „Preisgünstiger Urlaub in Österreich“ zusammengefaßt, die in den einzelnen Handelskammern der Bundesländer sowie in der Bundeswirtschaftskammer zum kostenlosen Bezug aufliegt. Die Preise gelten vom 1. Mai bis 31. Oktober 1983. Darüber hinaus geben zahlreiche Betriebe, die in der Broschüre enthalten sind, für die Vor- und Nachsaison noch zusätzliche Preisermäßigungen. Neben dem betrieblichen Angebot, das auch noch Unterhaltungs- und Aktivitätsmöglichkeiten (Sport) enthält, gibt die Broschüre umfassende Auskunft über den jeweiligen Urlaubsort.

Die Broschüre ist vor allem auch für Familien mit Kindern ein wichtiges Informationsmittel. Auf familienfreundliche und gleichzeitig preisgünstige Urlaubsangebote wurde bei der Angebotserstellung besonderes Augenmerk gelegt. Dieses Urlaubsangebot ist zweifellos gerade jetzt besonders wichtig, da die Urlauber in verstärktem Ausmaß auf ein günstiges und realistisches Preis-Leistungs-Verhältnis schauen. Die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft liegt beim Preis-Leistungs-Verhältnis im internationalen Vergleich hervorragend.

Umweltschutz - eine wichtige Kostenfrage

Etwa fünf Prozent ihres gesamten Investitionsvolumens wendet die österreichische Industrie für Investitionen für Umweltschutz auf. Nach Erhebungen der Bundeswirtschaftskammer wurden für diesen Zweck in den Jahren 1974 bis 1981 rund 22,5 Milliarden Schilling aufgewendet, davon allein 49 Prozent oder 10,8 Milliarden Schilling für Gewässerreinigung. An zweiter Stelle folgten die Kosten für die Luftreinigung mit einem Anteil von 27,3 Prozent, der Rest verteilt sich auf Maßnahmen zur Müllbeseitigung, Lärmbekämpfung usw. Die Industrie hat durch ihre Organisationen stets betont, daß sie die Notwendigkeit von entsprechenden Umweltschutzmaßnahmen positiv beurteilt, sie warnt jedoch davor, daß durch technisch und wirtschaftlich unzumutbare und unrealistische Vorschriften auf einem Gebiet, z. B. beim Abwasser, die Be-

lastungen der einzelnen Umweltbereiche mit hohem Kostenaufwand von einer Ebene auf eine andere verschoben werden. Abfälle, die bei industriellen Produktionen nun einmal anfallen, schlicht und einfach zu verbrennen, verlagern die Probleme lediglich vom Bereich des Bodens oder des Wassers in die Luft.

Die Industrie gibt auch zu bedenken, daß Umweltschutz Geld kostet und daß die so entstehenden Kosten sich letzten Endes in den Preisen der Produkte niederschlagen. Die österreichische Industrie steht mit ihren Produkten im In- und Ausland im Wettbewerb mit anderen Ländern. Schwierig wird es, wenn die Konkurrenten in Ländern angesiedelt sind, in denen saubere Umwelt nicht so viel bedeutet. Die Umweltschutzforderungen dürfen daher nicht so weit gehen, daß die saubere Umwelt durch die Beförderung der Arbeitsplätze bezahlt werden muß.

Handel - Rekordhalter an Belastungen

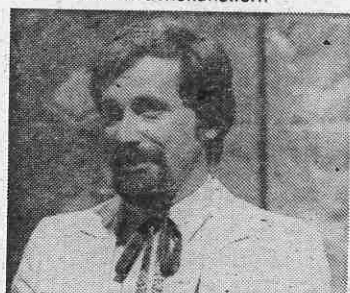
Mit einer Steuerquote von rund 42 Prozent liegt Österreich, was die Höhe des Anteiles der Steuern und Abgaben am Bruttoinlandsprodukt betrifft, international im vordersten Spitzenfeld. In der Wirtschaft macht der Anteil der Steuern und Abgaben jedoch vielfach weit mehr aus. Insbesondere trifft dies für den österreichischen Handel zu. Neben den vielen Steuern wie Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer, Getränkesteuer, Alkoholabgabe, Sektsteuer, Vermögenssteuer, Einkommensteuer und den sozialen Abgaben für den Dienstnehmer trifft den Handel als letzte Stufe vor dem Konsumenten die Mehrwertsteuer in besonderer Weise. Vom gesamten steuerpflichtigen Umsatz im Jahre 1981 in Österreich im Ausmaß von 1802 Milliarden Schilling entfielen 35,6 Prozent auf den Groß- und Einzelhandel, ein gleichhoher Prozentsatz auf Industrie und Gewerbe.

Ganz besonders leidet der Handel unter der unüberschaubaren Fülle von Gesetzen und Verordnungen. Erst kürzlich haben Wissenschaftler ermittelt, daß ein Kaufmann rund 190 Gesetze und Verordnungen aus dem Bereich des Finanzrechts, des öffentlichen Rechts, des Privatrechts, Sozialrechts und Gewerberechts beachten muß. Allein auf dem Gebiet des Lebensmittelrechtes und des Qualitätsklassenrechtes gibt es rund 40 Verordnungen. Es besteht auch kaum Aussicht, daß die Gesetzlawine irgendwann einmal zum Stillstand kommen könnte. Man kann daher den Handel unter diesem Gesichtspunkt als wahren Rekordhalter an Belastungen bezeichnen.

FS 1 DONNERSTAG 31. MÄRZ FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Hans Christian Andersen in Österreich
- 10.30 Die Flucht eines Pensionisten
Film, Frankreich
- 12.00 Meine Lieblingsgeschichte
Sigfrit Steiner liest aus „Fähnlein der sieben Aufrechten“ von Gottfried Keller
- 12.15 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 Vier Tage Angst
Film, Australien
- 16.30 Wunder der Erde
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Die Minikins
„Heimkehr nach Bilbo“ (Letzte Folge)
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Häferlgucker
Lamm-Früchte-Pilaf, serviert von Helmut Vodicka
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ein Fall von Zuneigung
Ein komödiantisches Märchen über das „Eigenleben“ technischer Geräte
- 21.40 Simon von Cyrene
Meditation zum Gründonnerstag
- 22.25 Abendsport
- 23.15 Schlußnachrichten
- 23.20 Sendeschluß

- 16.45 Hundert Meisterwerke
- 17.00 Sing mit
„Passions- und Fastenlieder-singen“ Mitwirkende: Der Männergesangsverein und der Kirchenchor Hallstatt, ein Bläserquartett der Saline Hallstatt, der Volksliederchor Ohlsdorf u. a.
- 17.30 Kompaß
- 18.00 Unterwegs in Österreich
„Der Weg ins Kloster“
- 18.30 Unsere Männer im Vatikan
- 19.25 Jakob und Elisabeth
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die große Chance
Show mit österreichischen Nachwuchskünstlern



Peter Rapp präsentiert die Show mit österreichischen Nachwuchskünstlern

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Jour fixe mit Wolfgang Kraus
- 23.15 Hundert Meisterwerke
- 23.25 Schlußnachrichten
- 23.30 Sendeschluß



So, FS 1, 17.45
Zu Gast im Seniorenclub am Sonntag ist Yossi Yadin



Mi, FS 2, 22.20
Jesus Christus wird in dieser Kirchenoper von Zelotes E. Toliver dargestellt



Do, FS 1, 20.15
Lona Vodrazka (Inga Schulmann) wird von Dieter (Sascha Hehn) getröstet



Sa, FS 1, 20.15
Eine Show mit Caterina Valente und internationalen Gästen

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: PROGRAMM-Zeit-schriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halb-gasse 24, Tel. 93 55 72 - Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8. Ver-lags- und Herstellungsort: Wien.

- ARD**
- 10.03 Fußball-EM-
Qualifikations-
spiel (ZDF)
 - 10.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 13.40 Videotext für alle
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Frauengeschichten
Film von Katja Aschke
 - 17.00 Was geschah mit
Adelaide Harris?
 - 17.30 Denk und Dachte
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Musik um sechs
Im Krug zum grünen
Kranze
Gäste aus der Ober-
steiermark
 - anschl. Sandmännchen
 - 18.25 Monaco Franze -
Der ewige Stenz
Kalt erwischt
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
anschl. Der 7. Sinn
 - 20.18 Warum sie Hitler
wählten
 - 21.00 Showstart
Jürgen von der Lippe
stellt Nachwuchskünst-
ler vor
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Victor oder Die
Kinder an der
Macht
Von Roger Vitrac
Deutsch von Hella Kro-
lewski
 - 0.50 Tagesschau

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 11.05 Melodie einer Stadt
- Aspen, Colorado
(ARD)
 - 12.05 Einander verstehen
- miteinander leben
(ARD)
 - 12.10 Bilanz (ARD)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF -
Ihr Programm
 - 16.00 heute
 - 16.04 Wir Europäer
anschl. heute-Schlagzeilen
 - 16.35 Die Mumins
 - 17.00 heute
 - 17.08 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema
- Der gute Rat - Aus
den Bundesländern -
Sport - Unterhaltung
 - 17.50 4 Hoffmanns und
5 Cupovics
anschl. heute-Schlag-
zeilen
 - 18.20 Sherlock Holmes
und Dr. Watson
 - 18.57 ZDF -
Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Zwei Tote im
Sender und
Don Carlos im Pogl
Eine Satire von
Koachim Roering
 - 21.00 heute-Journal
 - 21.20 Kennzeichen D
 - 22.05 Schatten der Erde

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 Z.E.N.
 - 19.05 Ostern
Passionsspiel in drei
Akten
 - 20.10 Kirchen in
Bulgarien
 - 20.45 Rundschau
 - 21.00 Iwan Rebroff zu
Gast bei Joachim
Fuchsberger
 - 21.45 ... daß Jahrtau-
sende nicht spurlos
vergehen
 - 22.30 Rundschau
- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
 - 16.45 Das Spielhaus
 - 17.45 Gschichte-Chische
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
 - 18.35 Der Andro-Jäger
 - 19.05 DRS aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Nunzio, der Super-
man
Amerikanischer Spiel-
film 1978
 - 21.30 Tagesschau
 - 21.40 Z.E.N. - Zuschauer,
Entspannen, Nach-
denken
 - 21.45 Der Mann, der auf
den Papst schoß
 - 22.30 Svizra romantscha
 - 23.15 Tagesschau

ZGONC
ca. 8.000 Rasenmäher
SENSATIONSPREISE!



- Die Rasenmäher-Erfolgsmodelle. ALKO - BRILL Elektro u. Benzin SUPER-TIEFSTPREISE (1 Jahr Garantie)
- | MIT ELEKTRO-MOTOR | | MIT BENZINMOTOR | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Alko Type E 36 S
220 V, 36 cm
Schnittbreite | nur
1.450,- | Alko Type 35/48 S
48 cm, extra starker 3,5
(2,2 kW) 4-takt-
Motor | 1.97 |
| Alko Type E 48 S
220 V, 48 cm
Schnittbreite | 1.685,- | Alko Type 30/48 HS
48 cm, mit Hintenausw
u. Grasfangbox, 3 PS
(kW), 4-takt-
Motor | 2.87 |
| Alko Type E 38 HSO
220 V, mit Hintenauswurf
u. Grasfangbox
1.050 W, 38 cm | 2.350,- | Brill Type Roto-King
Aludruckgehäuse, Hint
auswurf ohne Box, 3,2
(2,35 kW),
4-takt-Motor | 3.90 |
| Alko Type E 48 HSO
detto
1.300 W, 48 cm | 2.650,- | Alko Selbstfahrer HMR
48 cm, mit Hintenausw
u. Grasfangbox, 3,5 PS
(2,6 kW), 4-Takt
für Verwöhnte | 5.59 |
| Brill, Type E-King 46 N
Aludruckgehäuse, Hint
auswurf ohne Box, 220 V
1.300 W, 46 cm
Luxusklasse | 3.590,- | | |



Alko Frontbalkenmäher, Selbstfahr Type 25/80 RT, 2,5 PS (1,82 kW), 2-ta Motor, 80 cm Schnittbreite, große Gummiräder 300 mm I. ideal für langes Gras und hügeliges Gelände. Preisschlagler **9.500**

Die fliegenden Luftkissmäher von FLYMO mit E- und Benzinmotor. Besonders ideal am Han FLYMO-Mäher schweb auf einem Luftkisse während ein starker Lu wirbel die Grashalme den Schnittbereich saug Kinderleicht zu führen! FLYMO E-Mäher, 220 Vc 700 W, 25 cm Schnittbr. **nur 1.890**

- FLYMO E-Mäher GLE (E 38), 220 V, 1.000 W
Schnittbreite 38 cm **nur 2.980**
- FLYMO E-Mäher Elektrik 47 (GTE),
220 V, 1.400 W Schnittbreite 47 cm **nur 3.880**
- FLYMO E-Mäher XE, 220 V, 1.000 W,
Schnittbr. 28 cm, m. Grasfangbox **nur 3.290**
- FLYMO E-Mäher DXE, 220 V, 1.400 W
Schnittbr. 38 cm, mit Grasfangbox **nur 4.190**
- FLYMO Benzinmäher TL, der Handliche mit dem neue
0,8 kW Spezialmotor
Schnittbreite 30 cm **nur 3.980**
- FLYMO Benzinmäher GL, 3,5 PS
(2,6 kW), Schnittbreite 47 cm **nur 4.980**

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

- ★ 1031 WIEN III - ST. MARX
Moderecenterstraße 3
vormals Molltorgasse (bei den Gasometern).
Großer Kundenparkplatz!
(0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 WIEN IX
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18
- ★ 2700 Wr. NEUSTADT
Pottendorfer Straße 41, (Ecke Stadionstraße)
Großer Kundenparkplatz, (02622) 55 96, 55 97
- ★ 3107 St. PÖLTEN-VIEHOFEN,
Austriustraße 43-45 (beim Schloß Viehofen).
St. Pölten (02742) 51 968, 51 965
- ★ 3423 St. ANDRÄ-WÖRDERN
bei Tulln, Lehnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 TRAUN
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1)
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz
Gr. Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874
- ★ 2201 GERASDORF bei WIEN
Industriezentrum Hagenbrunn
Brünner Bundesstraße 147-149.
Großer Kundenparkplatz!
Tel. (02246) 21 50

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 8 - 12 und
14 - 18 Uhr.
Sa: 8 - 12 Uhr

Senden Sie mir gratis und unverbindlich
Tiefpreisangebote für 1983
für BAU- u. GARTEN
Kleber- oder in
Kupon-Stecker!

S 1

FREITAG
1. APRIL

FS 2

FS 1

SAMSTAG
2. APRIL

FS 2

- 00 Fröhenachrichten
- 05 Am, dam, des
- 30 Russisch
- 00 Schule heute
- 30 Tagebuch eines Landpfarrers SW
- 15 Simon von Cyrene
- 00 Mittagsredaktion
- 00 Das Alsfelder Passionsspiel 1517
- 45 Via Dolorosa Gesicht einer Gasse
- 30 Der Wolf und die sieben Geißlein
- 00 Am, dam, des
- 25 Hallo Spencer!
- 55 Bethupferl
- 00 Wo Tiere noch unter sich sind
- 30 Wir
- 00 Österreichbild am Freitag aus dem Landesstudio Bgld.
- 30 Zeit im Bild
- 015 Madame Rosa Film, Frankreich, 1977 Mit Simone Signoret, Samy Ben Youb, Claude Dauphin u. a. In einem schabigen Arbeiter- viertel von Paris, in dem überwiegend Algerier, Neger und Juden zu Hause sind, wohnt Madame Rosa. Auch Madame Rosa ist Jüdin, ohne jedoch darüber zu sprechen.
- 155 Nachtstudio
- 255 Schlußnachrichten
- 300 Sendeschluß

- 16.45 Hundert Meisterwerke
- 17.00 Sing mit
- 17.30 Kompaß
- 18.00 Das Rotkehlchen Nach der Legende von Selma Lagerlöf
- Tiergebete Nach den Texten von Carmen Bernos de Gaszold
- 18.30 Evangelischer Karfrei- tagsgottesdienst
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 18 Stunden bis zur Hinrichtung Der Prozeß Jesu rekonstruiert Minutiös werden die letzten Stunden Jesu in Jerusalem analysiert
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Barabbas Film, Italien, 1961 Mit Anthony Quinn, Silvana Mangano u. a.



← FS 1, 20.15
Madame Rosa (Simone Signo- ret), eine ehemalige Prostituierte, fristet ihr Dasein im Armen- viertel von Paris

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Vier Tage Angst Film, Australien
- 10.35 Kleine Kostbarkeiten großer Meister SW Heinrich Schütz – „Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuze“
- 11.00 Unsere Männer im Vatikan
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.10 Lassies Heimat Film, USA, 1948
- 16.45 Spiegelbilder
- 17.00 Sport-Abc „Eishockey“
- 17.30 Fernsehen nach Indianerart Impressionen aus Chile
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Caterina Eine Show mit Caterina Valente und internationalen Gästen
- 21.45 Sport
- 22.15 Klimbim
- 23.00 Schlußnachrichten
- 23.05 Sendeschluß

- 15.45 Hundert Meisterwerke
- 16.00 Politik am Freitag
- 17.00 Die liebe Familie
- 17.45 Wer will mich?
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Das Loch an der Donau Agenten-Komödie von Michael Kehlmann Mit Ludwig Hirsch, Dagmar Mettler, Barbara Nielsen, Rosemarie Schrammel u. a.



Ludwig Hirsch als mittelloser Schriftsteller gerät zwischen die Fronten der Geheimdienste

- 22.15 Fragen des Christen
- 22.20 Der Gauner Film, USA, 1969 Mit Steve McQueen, Sharon Farrell, Will Geer u. a.
- 0.05 Schlußnachrichten
- 0.10 Sendeschluß

ARD

ZDF

Bayern 3

ARD

ZDF

Bayern 3

- 45 „Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!“ Begegnung mit dem Apostel Paulus
- 45 Mein bester Freund Amerikanischer Spielfilm von 1962
- 20 Der älteste aller Spatzen Tschechoslowakischer Spielfilm
- 35 Ofira (1)
- 05 Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion
- 15 Menschen unter dem Kreuz
- 45 Perceval le Gallois
- 00 Tagesschau
- 15 ... denn sie wissen nicht, was sie tun Amerikanischer Spielfilm von 1955 Regie: Nicholas Ray
- 05 Unter deutschen Dächern Der Lohn ist Angst – Ein Dorf wird arbeitslos Film von Achim Kurz
- 50 Tagesschau
- 00 Die Möwe Ballett nach dem gleichnamigen Theaterstück von Anton Tschekow Aufzeichnung einer Inszenierung des Bolschoi-Theaters in Moskau
- 25 Tagesschau

- 10.30 ZDF – Ihr Programm
- 10.45 Johann Sebastian Bach heute
- 12.55 Grenzstation: Gronau-Enschede
- 13.30 Erzählung einer weißen Schlange
- 15.00 Paradiese aus Menschenhand
- 15.45 Hast du den Wind gesehen heute
- 17.25 heute
- 17.30 Tytte Boffeld: Aufs Sterben freu' ich mich
- 18.15 „Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten ...“
- 18.58 ZDF – Ihr Programm heute
- 19.00 heute
- 19.15 Kein Platz für Frauen?
- 19.30 auslandsjournal
- 20.15 Martin Luther Fernsehfilm in zwei Teilen 1. Teil
- 22.00 heute
- 22.05 Helfer in letzter Instanz Deutsche Notärzte in Uganda Bericht von Uwe Kröger
- 22.35 Ein Mensch der Masse
- 0.30 heute

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Der Weg nach Emmaus
- 20.20 Rundschau
- 20.35 Ein Stein wie eine Droge
- 21.10 Papst Johannes Paul II. betet den Kreuzweg
- 22.15 Durch Land und Zeit
- 22.20 Die Gezeichneten Spielfilm aus dem Jahr 1948
- 0.00 Rundschau
- Schweiz
- 14.25 So frei wie der Wind
- 15.55 Moses
- 16.45 Protestantische Karfreitagvesper
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Indische Passion
- 18.30 Valentine
- 19.30 Tagesschau
- 19.45 Uen pled sün via
- 19.50 Einsame Gegner Kanadischer Spielfilm 1978
- 21.45 Tagesschau
- 21.55 Z.E.N. – Zuschauen, Entspannen, Nachdenken
- 22.00 Johanna auf dem Scheiterhaufen
- 23.15 Tagesschau

- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Reise
- 15.30 Das Geheimnis der Amaryllis Amerikanischer Spielfilm von 1982
- 17.00 Katholischer Vespertagsgottesdienst von der Comburg bei Schwäbisch Hall
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.10 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Frohe Ostern Lustspiel von Jean Poiret
- 22.05 Ziehung der Lottozahlen
- anschl. Tagesschau
- Das Wort zum Sonntag
- 22.25 Trans-Amerika-Expresß Amerikanischer Spielfilm von 1976
- 0.15 Tagesschau

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Martin Luther (ARD)
- 11.50 Helfer in letzter Instanz (ARD)
- 12.20 Folklore international (ARD)
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Die großen Wallendas
- 16.20 Schau zu – mach mit
- 16.40 Anna und der König von Siam
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Cowboys
- 18.58 ZDF – Ihr Programm heute
- 19.00 heute
- 19.30 Ringstraßenpalais Eine Rechnung wird bezahlt
- 20.15 Die Musik kommt
- 21.45 heute
- 21.50 Das aktuelle Sport-Studio Berichte – Interviews – Lottozahlen
- 23.05 Zeuge einer Verschwörung Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1973
- 0.45 heute

- 14.30 Goldgräber Molly Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1964
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Tausend Jahre s wie ein Tag
- 19.55 Z.E.N.
- 20.00 Spätholz
- 21.40 Rundschau
- 21.55 Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs (1)
- 22.50 Samstag, Sonntag, Montag
- Schweiz
- 17.45 Telesguard
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Ich bin ja nicht in die Gruppe verliebt
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlen- lottos
- 19.00 Oisi Musig
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 Stars in der Manege
- 21.40 Tagesschau
- 21.50 Z.E.N. – Zuschauen, Entspannen, Nachdenken
- 22.55 Sportpanorama
- 22.55 Die Profis
- 23.45 Tagesschau

auch täglich POST- und BAHNVERSAND

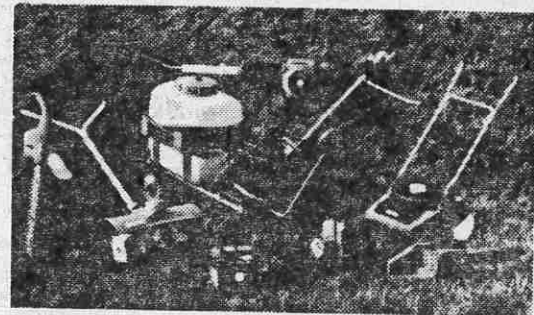
ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

alle Preise inkl. MWSt.

14 Gartenarbeiten mit nur 1 Motor zu ZGONC Preisen

SOLO
ein Qualitätsbegriff für den Kenner!



SOLO Multimot



die Spar-Idee für Hobbygärtner

Ob Benzin- oder Elektromotor, er wird nur einmal gekauft. Jedes weitere Zusatzgerät macht Ihre Gartentechnik preiswerter. Der Motor ist durch die Schnellkupplung in nur 10 Sekunden gewechselt. Ihr Multimotor ist ganzjährig im Einsatz.



Benzinmotor 2-takt, mit Seil-Rücklaufstarter, Automatik-Fliehkraft-Kupplung, selbstspannende Schnellkupplung, 3,5 kg
nur 2.790,-

Elektromotor, 220 Volt, 1 kW, 4,3 kg
nur 2.590,-

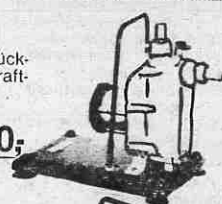
Schwebemäher-Zusatz
Mähbreite 30 cm, 4,3 kg
nur 1.595,-

Kettensäge-Zusatz
Rückschlagsicheres Schwert, 25 cm, mit Kette, automatische Kettenschmierung, mit Gashebelsperre und Handschutz, 2 kg
nur 1.565,-

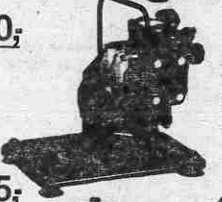
Motorhacken-Zusatz mit Hackwerkzeugen und Schutzdach, 45 cm breit, 11 kg
nur 3.470,-

Schmalere Hackersatz hiezu, 22 cm, komplett
nur 895,-

Heckenscherezusatz 50 cm Schnittlänge, beidseitig schneidend.
nur 1.750,-

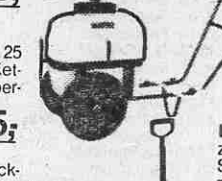


Wasserpumpen-Zusatz selbstsaugend bis 7 m, mit Rückschlagventil, Druck 2,2 bar, Fördermenge 5.000 l/h, 3,8 kg
nur 1.520,-

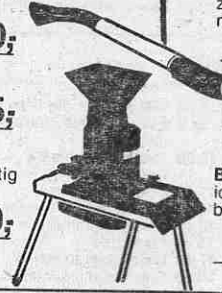


Ansaugarnitur 3,5 m, hiezu
nur 620,-

Hochdruckpumpen-Zusatz für Pflanzenschutz und Reinigungsarbeiten. Kolbenmembranpumpe mit Druckausgleich und Druckregler, Druck bis 15 bar, Fördermenge 10 l/min., Saughöhe bis 7 m, 4,5 kg
nur 3.470,-



Spritzpistole mit Verlängerungsrohr hiezu
nur 650,-



Handkarren mit 60-l-Behälter hiezu
nur 2.990,-

Luftbesen-Zusatz zum Zusammenblasen von Laub, Schmutz usw., besonders ideal zum Wegblasen von frisch gefallenen Pulverschnee
nur 995,-



Bio-Häcksler-Zusatz ideal für Gartenabfälle und Äste bis ca. 20 mm l.
nur 3.540,-



Freischneid-Zusatz mit Traggrut, zum professionellen Einsatz mit Vibrationschutz und solidem Mähkopf mit Winkeltrieb, ohne Mähscheiben
nur 3.250,-

Rotorsensen-Zusatz mit Traggrut, komplett mit Fadenschneidkopf
nur 2.290,-

Fahrwerk für nachfolgende Vorsteckgeräte und Motor
nur 1.195,-

Vertikutiervorsatz 36 cm, zu Fahrwerk
nur 1.325,-

Bodenhackvorsatz 30 cm, zu Fahrwerk
nur 1.290,-

Fräsvorsatz 15 cm, zu Fahrwerk
nur 1.050,-

Fräsvorsatz 30 cm, zu Fahrwerk
nur 1.290,-

Schneefräsvorsatz, ca. 40 cm breit zu Fahrwerk
nur 2.100,-

für den Winter

Orig. ALKO Elektrohacke FARMER 300
leicht, unkompliziert, zuverlässig, kraftvoll und leise. 220 V, 1.000 W, Arbeitsbreite 30 cm
nur 3.900,-
Verbreiterungssatz auf 60 cm hiezu
nur 750,-

Das besonders schöne Kompostsilo, aus nordischer Kiefer (sehr kompakt), 100 x 100 x 70 cm, praktisches Stecksystem, 20 Jahre Garantie!
Preisschlagert 980,-

E-Heckenscheren Black & Decker
(beidseitig kugelgelagert)
Type GC 300, 300 mm Schwert 220 V, 340 W **nur 890,-**
Type GCT 400, 400 mm Schwert 220 V, 400 W **nur 1.390,-**
Type GCT 600, 600 mm Schwert 220 V, 400 W **nur 1.690,-**

Orig. Garda Gewächshaus 1,8 x 2,5 x 1,9 m, Oberbau aus Metallrohren, Fundament aus Alu-Profilen. Extrastarke UV-stabile Gartnerfolie als Haube. (garantierte Haltbarkeit 3 Jahre).
Preisschlagert 2.890,-

ZGONC

unter den »statt«-Preisen sind die letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen und vieles mehr

- ★ 1031 WIEN III - SI-MARX
Modecenterstraße 3, vormals Molitorgasse (bei den Gasometern), Großer Kundenparkplatz! (0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 WIEN IX, Hahngasse 33, (0222) 34 73 31, 34 02 18
- ★ 2700 WR-NEUSTADT
Pottendorferstraße 41, (Ecke Stadionstraße) Großer Kundenparkplatz, (02622) 55 96 55 97
- ★ 3107 ST.PÖLTEN-VIEHOFEN, Austriustraße 43-45 (beim Schloß Viehofen), (02742) 51 966, 51 965
- ★ 3423 ST.ANDRÄ-WÖRDERN bei Tulln, Lehnnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 TRAUN
Backerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1) nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz Großer Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874
- ★ 2201 GERASDORF bei WIEN Industriezentrum Hagenbrunn Brunner Bundesstraße 147-149 Großer Kundenparkplatz! Tel. (02246) 21 50 Geschäftszeiten: Mo-Fr 8-12 u. 14-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Autobahnabfahrt SI-MARX

Unsere Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Priesenlager
ZGONC
das echte Fachgeschäft Österreichs

GUTSCHEIN
Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre Preislisten für 1983 für BAU u. GARTEN (entw. nach oder in Kuvert stecken)

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

00 Nachrichten
 05 Musik am Morgen
 30 Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten
 15 Du holde Kunst „Guglhupf“
 35 Ö 1 am Sonntag
 45 Palmweihe, Palmprozession und Katholischer Gottesdienst aus Bregenz
 00 Matinee
 10 Musikalische Tafelfreuden
 00 Der dramatisierte Sonntagsroman
 30 „Österreich“

15.00 Im Rampenlicht
 15.45 Der Schalldämpfer
 16.00 Lieben Sie Klassik?
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
 18.00 Nachrichten
 18.05 Ich schreib' eigentlich nur noch Titelseiten um
 19.05 „Palestrina.“ Musikalische Legende in drei Akten von Hans Pfitzner
 22.25 Nachrichten
 22.30 Barockkonzert
 0.05 „Beththupferl für die Großen“
 0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 27. MÄRZ

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
 6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
 6.35 Orgelmusik
 7.05 Lokalprogramme
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien.

10.30 Funkerzählung
 11.00 Frühschoppenkonzert aus Obertrum
 12.03 Autofahrer unterwegs
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Schöner sterben.“ Hörspiel
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Österreichallie
 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
 22.08 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
 6.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 8.30 Gospeltantate
 9.05 Tagträumer
 10.05 Die Drei
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 11.05 Hitpanorama
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
 13.10 Der Schalldämpfer
 13.20 Flohmarkt
 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer. Der Fahrman von Greifenstein
 16.05 Radio Holiday
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Sport und Musik
 18.05 Country Music
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 Ö-3-Hitparade
 21.05 Funk-Verbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Radioshow
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 28. MÄRZ

Österreich 1

00 Nachrichten
 05 Musik am Morgen
 30 Morgenjournal
 35 Barockmusik
 15 Pasticcio
 05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 05 Konzert am Vormittag
 00 Mittagsjournal
 00 Opernkonzert
 05 „Reise einer Wienerin ins Heilige Land.“ Roman
 30 Von Tag zu Tag
 05 Musik unserer Zeit
 05 Für Freunde aller Musik
 10 Kultur aktuell
 30 Texte
 00 Abendjournal
 30 Unterhaltung am Montagabend
 00 Aktuelles aus der Christenheit
 30 Aus internationalen Konzertsälen
 15 Anton Gatscha
 00 Nachtjournal
 2.15 Lieben Sie Klassik?
 3.15 Nachtkonzert
 0.05 „Beththupferl für die Großen“

8.05 Besuch am Montag
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Alpenländische Musikantenparade
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Mio, mein Mio“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Schöner sterben.“ Hörspiel
 21.05 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Gerhard Bronner
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 29. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Reise einer Wienerin ins Heilige Land.“ Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Erforscht und entdeckt
 18.00 Abendjournal
 18.30 Strauß & Co.
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
 20.00 „Der Hippie-Beamte.“ Hörspiel
 21.00 Literaturmagazin
 21.30 Wissen der Zeit
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Opernkonzert
 23.15 Nachtkonzert

8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Mio, mein Mio“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Musikland Österreich
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Erica Vaal
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 30. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Das andere Gesicht.“ Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Unsere Gesundheit
 18.00 Abendjournal
 18.30 Meister des Erzählens
 19.00 Nur gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen
 19.30 Kammerkonzert
 21.00 Salzburger Nachtstudio
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gäste machen Musikprogramm

10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Mio, mein Mio“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
 22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 31. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Sängerpörtl Georg Hanner
 14.05 „Das andere Gesicht.“ Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.30 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Die internationale Radiouniversität
 18.00 Abendjournal
 18.30 Liturgie zum Gründonnerstag
 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Studio neuer Musik
 0.05 „Beththupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Operettenspielerien
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 „Wigwam“
 19.35 Steirische Tafelmusik
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Von Melodie zu Melodie
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Martini-Cocktail
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Die 70er
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 1. APRIL

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.30 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Das andere Gesicht.“ Roman
 14.30 „Zum Karfreitag“
 14.40 Orgelmusik
 14.55 „Zum Karfreitag“
 15.00 Funkstile
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musica sacra
 17.15 „Von der Olive zum Salbi“
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 18.05 Jesus und Freud
 18.30 Liturgie am Karfreitag
 19.30 Johann Sebastian Bach: Passionsmusik
 22.00 Nachrichten
 22.10 Porträt berühmter Orchester
 0.05 „Beththupferl für die Großen“

8.05 Magazin für die Frau
 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 10.05 „Selig sind, die da Leid tragen“
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 15.00 Funkstile
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 Lokalprogramme
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Morgenmelodie
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Günther Schifter
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Ö-3-Playlist
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 15.00 Funkstile
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Hard Rock
 21.30 Meine Weile
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.10 Gedanken

SAMSTAG, 2. APRIL

Österreich 1

6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Die Zeichen der Zeit erkennen
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 „Einen Doktor meinsgleichen...“
 14.05 Selbstporträt
 14.30 „help extra“
 15.00 Lieben Sie Brahms?
 16.05 Ex libris
 17.10 Technische Rundschau
 17.20 Chormusik
 18.05 Jesus und Freud
 18.45 Liturgie zum Karfreitag
 19.30 Klassik auf Wunsch
 20.00 Das große Welttheater: „Mädchenjahre einer Königin“
 21.33 „Das Herz einer Frau“
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Phonomuseum
 0.05 „Beththupferl für die Großen“

8.10 Familienmagazin
 8.45 „Die Sonnenuhr“
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Singerstraße 17
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
 11.20 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Aus eigener Feder
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traumännlein
 19.05 Sport vom Samstag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Ihre Nummer, bitte!
 22.08 Sportrevue
 22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Vokal – instrumental – international
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Radiothek
 16.05 Radio Holiday
 16.30 Sport und Musik
 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 American Top 30
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Austroneu
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 0.05 Sing mit uns

Kurzvereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 28. März 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 29. März 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2616

ARBEITSMARKTVERWALTUNG

Wir suchen: Landarbeiter mit Melkkenntnissen; Bau- u. Kunstschlosser; Maurer; Schalzimmerer; Hilfsarbeiter für Begrünungsanlage; Gärtner; LKW-Mechaniker; Kehrmaschinenfahrer; Schußmeister für Steinbruch; Tischler; Kaminkehrer; Maler; Textilarbeiter für Schichtbetrieb; Radladerfahrer; Baggerführer für JCB-Bagger; Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Diätassistentin; Hebammen; Dipl. Krankenschwestern; Physiotherapeutinnen; OP-Schwester; Schneiderin; Zahnarztassistentin aus Landeck; Bürokräft weiblich aus dem Raume Stanzertal oder Landeck; Haushaltshilfe (halbtags); Zimmermädchen; Serviererinnen mit und ohne Inkasso; Abwascher(in); Haus- und Küchenmädchen für Saisonstellen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Lohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge:

Verkäuferin für den Raum St. Anton, Schlosser für den Raum Paznauntal, Bäcker, Kellner, Koch, Bürolehrling für den Raum Nauders.



**Institut für Familien- und
Sozialberatung**
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Herzliche Einladung zu einem Filmabend

„Die Kreuzigung und Auferstehung“.

Diese zwei bedeutende Ereignisse im Leben von Jesus Christus werden auf 8 mm Farbfilm nach dem Lukas-Evangelium gezeigt. Anschließend ein Kurzreferat mit zwanglosem Gedankenaustausch. Ort: Christliche Gemeinde Landeck, Spenglergasse 1, Landeck, Zeit: Mittwoch, den 30. März, 1983, 19.15 Uhr. Eintritt frei! Nähere Auskunft unter Telefon 05442-39424.

Die Franziskaner Missionsschwester im Altersheim Landeck laden zum

Suppentag

am Karfreitag, 1.4.1983, die Bevölkerung von Landeck und Umgebung ein. Durch dieses einfache Mittagessen soll der Fasttag eingehalten werden und durch den Beitrag von S 30.- oder freiwillige Spenden werden die Missionsstationen in Südamerika unterstützt. In der Zeit von 11-14 Uhr wird im Altersheim der Stadt Landeck und im Kapuzinerkloster Perjen die Suppe ausgegeben. Die Franziskaner Missionsschwester, Altersheim Landeck

„Unterwegs im Oberland“

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit)

In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema

„Der Postwirt“

Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am 26.3.1983 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.



Der Post-Gasthof Gemse ist nachweislich der älteste im Tiroler Oberland.

Schäferhundeverein OG Prutz

Unsere Abrichtelehrgänge beginnen am 26. März 1983 um 14 Uhr und am 27. März 1983 um 9 Uhr vormittag auf dem Abrichteplatz in Prutz.

Abgerichtet werden Begleithunde, Schutzhund und Fährtenhunde. Es werden alle Hunderassen abgerichtet.

Meldungen bei Beginn der Abrichtung auf dem Abrichteplatz. Der Vereinsvorstand

Serfaus: Leiche eines Abgängigen gefunden

Am 19.3. gegen 14 Uhr entdeckte Franz Venier aus Serfaus bei einem Spaziergang in dem felsigen Gelände zwischen Tösens und Serfaus eine Leiche. Er verständigte den Gendarmerieposten Ried, von dem sofort eine Bergungsaktion eingeleitet wurde, die von fünf Mitgliedern der Bergrettung Serfaus durchgeführt wurde. Beim Toten wurde ein Schweizer Personalausweis, lautend auf Fritz Burkhard Scheidegger gefunden. Scheidegger wurde seit 30.12.1982 aus Tösens vermißt, wo er im Fremdenheim Wachter Aufenthalt genommen hatte. Er dürfte bei einem nächtlichen Fußmarsch von Serfaus nach Tösens, wie man seinerzeit auch vermutet hatte, in steiles Gelände geraten und abgestürzt sein.

Raller Kälber

Lieber Herr Redakteur (Reedakteur)
kehr doch vor der eignen Tür
und nennst Du uns auch Kälber
so beschließen wir doch selber
ob wir tuten oder blasen
wir uns da nix dreinreden lassen
sollte Dir aber der Minister derbarmen
so kannst Du ihn ja umarmen
das Gemeindeblatt mit rotem Rand
o es gäb da noch allerhand
vergessen hast Du auch zu berichten
warum sich die Schönwieser gar so erpichten
dem Minister den Marsch zu blasen
wieviel Tausender der spritzen hat lassen
sollten sie bei uns noch einmal blasen so rat
dann weiß was passiert nur noch Gott
bedenke, wenn aus den Kälbern werden Stiere
so komm doch mit dem roten Tuch und probiere.

Frieda Maaß

Liebe Frieda Maaß, ich folge Dir,
kehre vor der eignen Tür
und bekenne gerne ein,
daß die Pettnauer im Volksmund
Riabalar sein.
Oswald Perktold



**Gestorben
sind:**

Schönwies

18.3. - Josef Unetrainer, 40 Jahre.

19.3. - Aloisia Venier geb. Fink, 83 Jahre.

Ried

20.3. - Maria Schönherr geb. Koller, 86 Jahre

**Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zu-
meist das Licht der Bildung dazu, um es aufzu-
finden.**
P. Rosegger

**Beeindruckender
Arlberg-Boxsieg**

St. Antons Haustürke Gürsel Özbek wurde am ver-
gangenen Wochenende in Wörgl bei den ÖJM-Aus-
scheidungs-Boxkämpfen zwischen Tirol und Vorarl-
berg trotz Anwesenheit nicht zugelassen, weil die Vorarl-
berger, die sichtlich Özbek fürchteten, trotz gemein-
deamtlicher Aufenthaltsbestätigung auch auf die Vorla-
ge seines Reisepasses bestanden, zweifellos nur, um den
kampfstarken Arlberger auszubooten, was ihnen gelan-
g. Da nun der jetzt in Vorarlberg beruflich tätige
Arlberg-Boxer volle vier Wochen täglich von Trainer Pe-
schitz nach einer US-Methodik auf Schnelligkeit und
Tempoboxen trainiert wurde und topfit war, suchten
beide unbedingt nach einer Kampfmöglichkeit, da sie
sonst zweifellos umsonst die weite Anreise von Al-
berschwende nach Wörgl und zurück gemacht hätten.
Am gleichen Kampfabend nun akzeptierten beide beim
Vergleichskampf des BC Steinadler gegen die Vorarlber-
ger Auswahl den kampfstarken Bregenzer Veli Din-
scher, der über 40 Kämpfe in seinem Rekord führt.
Özbek brachte diesen guten Mann innerhalb einer Mi-
nute zweimal schwer auf die Bretter, worauf der Kampf
gestoppt werden mußte. Sehr störend und unsportlich
fanden die Arlberger das sofortige Verlassen des Kampf-
ringes durch den Bregenzer und seinen Trainer, bevor
das Kampfurteil ausgerufen wurde und bevor der sport-
liche Handschlag nach dem Kampf im Ring getauscht
wurde, Zeichen von ritterlichem Sportgeist, wie sich
dies im Amateursport eben gehört.

Schützengilde Zams

Gildenmeisterschaft Luftgewehr
Herren: 1. Trenker Othmar 364, 2. Streng Alois, 3.
Auer Gernot;
Damen: 1. Pfandler Elisabeth 339, 2. Schwarzenbacher
Edith; 3. Pezzej Herta;
Senioren: 1. Wucherer Sepp, 349, 2. Scheiber Karl, 3.
Grüner Hubert;
Jungschützen: Pezzej Florian 348; Altschützen: Schwä-
ninger Ing. Alfons; Veteranen: Thurner Andrea;
Gildenmeisterschaft Luftpistole:
Herren: 1. Pfandl Ing. Hans 368, 2. Schnalzger Manfred,
3. Mair Ing. Toni,
Damen: 1. Mair Elisabeth 342; Senioren: 1. Keuschnig
Norbert; Jungschützen: 1. Siegele Arnold;

**Komm. Rat Deisenberger-Cup für
Jungschützen 1983**

Der diesjährige Cup findet am Samstag, 26. März, um
17 Uhr am Winterschießstand in Zams statt.
Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche zwischen 12
und 17 Jahren, die Begeisterung für das Sportschießen
haben. Mitgliedschaft bei der Gilde nicht notwendig.
Siegerehrung anschließend.
Super Cup:
Das diesjährige Finale im Super Cup - der Kegela-
nd findet am Samstag, 26. März, ab 20 Uhr auf der Anlage
des Eisenbahnersportvereines Landeck statt. Teil-
nahmeberechtigt alle, die sich vorher im Gewehr- und
Pistolenschießen qualifiziert haben.

Glenthof - Turnier in Imst

Zum Ausklang der Hallensaison veranstaltete die
Tennishalle Imst am vergangenen Wochenende ein Tur-
nier für Damen- und Herreneinzel. Mag. Klaus Eber-
lein, der Turnierleiter, bedankte sich bei der Preisvertei-
lung für die zahlreiche Teilnahme der Spieler aus Landeck,
ohne die das Turnier fast hätte abgesagt werden
müssen.
Bei den Damen war der TCL durch Pilsner Irene und
Reichmayr Yvonne vertreten. Frau Reichmayr erkämpfte
den 2. Platz. Sie gewann 2 Maratonmatches gegen

Eberlein und Krismer, mußte sich aber im Finale gegen
Thurner Marlies mit 0:6, 1:6 geschlagen geben. Techni-
sch hochstehendes Tennis wurde im Herrenbewerb
geboten. Eines der besten Spiele lieferten die beiden
Neuerwerbungen des TCL, Hackl und Ennemoser. Es
siegte Ennemoser nach 3 Sätzen. Im Finale standen sich
wieder einmal die beiden Spitzenspieler des TCL, Erich
Mahlknecht und Markus Dapunt gegenüber. Das Spiel
wurde sehr kampfbetont und mit viel Einsatz von bei-
den Seiten geführt. Lange konnte Mahlknecht auf
Grund seiner Erfahrung und seines variantenreichen
Spieles seinen Gegner in Schach halten, er mußte
schließlich doch vor der besseren Athletik des um die
Hälfte jüngeren Markus Dapunt kapitulieren! 7:5, 6:3).
Den Herren-B Bewerb gewann Hittler Thomas.

Am 16. und 17. 4. führt der Glenthof Imst ein Turnier
für Damen-, Herren- und Mixed Doppel durch und hofft
wieder auf zahlreiche Teilnehmer aus Landeck.

CHD

**Daniela Rudigier - Siegerin
bei den Internationalen
Volksbanken-Schimeisterschaften**

Fräulein Rudigier aus Kappl trat 1979 nach Abschluß
der Bundeshandelsschule in die Dienste der SPARVOR
Filiale Ischgl und startete 1980 erstmals bei den Österr.
Volksbanken-Schimeisterschaften. Ihre Erfolgsserie
begann 1981. Sie wurde österr. Meisterin, verteidigte
ihren Titel bis 1983 und trug mit ihren grandiosen Lei-
stungen maßgeblich dazu bei, daß die SPARVOR in die-
sen Jahren in der Mannschaftswertung zwei 2. Plätze
und einen 1. Platz erringen konnte.

Als österreichische Meisterin 1983 reiste sie auch am
7. März 1983 zu den internationalen Volksbanken-Schi-
meisterschaften nach Bormio. Die gesamte Belegschaft
der SPARVOR hielt ihr den Daumen und war dann freudig
überrascht, sie nach ihrer Rückkehr als Europamei-
sterin begrüßen zu können. Fräulein Rudigier gewann
den Riesentorlauf mit 5 sec. Vorsprung auf die nächst-
plazierten Konkurrentinnen Sonja Braschberger aus
Innsbruck und Mariella Galomozzi aus Bergamo. Vor-
standsmitglied Herr Dir. Holzmann gratulierte der
erfolgreichen Läuferin namens der gesamten Beleg-
schaft im Kreise ihrer Mitarbeiter in der Filiale Ischgl.
Bei den Herren siegte Hans Thaler vor Hermann Nagil-
ler von der HAGE-Bank Innsbruck und Oberschneider
Hermann von der VB-Saalfelden. Die Nationenwertung
gewann Italien vor Österreich und Frankreich.



Daß Sie
*lieber
leichter
besser* gehen
Schuhe vom
Spezialgeschäft

SCHUHHAUS
ORTHOPÄDIE



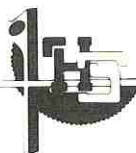
**Zams, Hauptstraße 37
Tel. 0 54 42/23 37**

**Bezirksschimeisterschaft für Schüler
und Jugend des Bezirkes Landeck
am 19. März 1983 in Fiss.
(ÖSV-Punkterennen - Torlauf)**

Diese Veranstaltung war lt. Terminkalender des Tiro-
ler Schiverbandes für den 6.1.1983 vorgesehen. Jedoch
konnte zu diesem Termin wegen Schneemangels und
schlechter Witterung mit viel Anstrengung des SV Fiss
nur der Riesentorlauf abgewickelt werden. Vor ca. 10 Ta-
gen wurde nun beschlossen, den ausstehenden Torlauf
am Josefstag nachzuholen. Wiederum war an diesem
Samstag in der Bezirksstadt Landeck ein völliger Regen-
tag, und der TSV - Bezirksvertreter glaubte schon, diese
Veranstaltung könnte nun zum zweiten Male nicht
abgehalten werden. Aber auf der Fisser Rennstrecke für
diesen Torlauf, Schönjochl - Schöngamp war bis nach
Beendigung dieser Veranstaltung schönes Wetter, gab
es herrlichen Pulverschnee und ausgezeichnete Pisten-
verhältnisse. Die beiden Torläufe waren von den Kurs-
setzern Kirschner Richard und Pregonzer Karl mit 46
Toren flüssig ausgesteckt. Unter der Gesamtleitung von
Obmann Rietzler Johann und guter Zusammenarbeit
aller Beteiligten wurde die Veranstaltung ein gelunge-
ner Rennabschluß für Schüler und Jugend. Das Rennen
verlief unfallfrei.

Die Siegerehrung wurde mit musikalischer Umrah-
mung der Fisser Bläsergruppe im Gemeindesaal vorge-
nommen.

Ergebnisse: Schüler I weibl.: 1. Männel Daniela, SC Lan-
deck; 2. Falch Ingrid, SC Arlberg; 3. Heppke Petra, SV
Zams; 4. Penz Kathrin, SC Kaunertal; 5. Tschol Renate,
SC Arlberg; **Schüler II weibl.:** 1. Marth Johanna, SC
Hochgallmigg; 2. Zangerl Caroline, SC Ischgl; 3. Falch
Simone, SC Arlberg; **Jugend weibl.:** 1. Allgäuer Renate,
Tbz., SV Zams; 2. Glück Annika, SC Arlberg; 3. Schranz
Christine, SV Fiss; **Schüler I männl.:** 1. Siess Werner, SC
Arlberg; 2. Jehle Reinhard, SC Kappl; 3. Praxmarer Hol-
ger, SC Kaunertal; 4. Wechner Michael, SC Ischgl; 5.
Carpentari Reinhard, SC Landeck; **Schüler II männl.:** 1.
Siess Roman, SC Arlberg; 2. Praxmarer Frank, SC Kau-
nertal; 3. Mall Peter, SC Arlberg; 4. Geiger Alfred, SV
Fiss; 5. Rofner Thomas, SC Arlberg; **Jugend männl.:** 1.
Kathrein Hubert, SC Galtür; 2. Falch Martin, SC
Arlberg; 3. Geiger Christian, SV Fiss;



Horst Schöpf
BAU- UND MÖBELTISCHLERI
6551 PIANS
Telefon (0 54 42) 38 12

Vertretung für **Gaulhofer**
Fenster und Türen

Suche ab sofort zu besten Bedingungen
selbständigen

Möbeltischler

Klubmeisterschaft der Kegler in Strengen

Der Kegelklub Strengen hat die Klubmeisterschaft 1983 beendet, bei der sich wieder 35 Keglerinnen und Kegler beteiligten. Klubmeisterin wurde Hauéis Margret, die mit 2 Kegeln Vorsprung knapp vor Juen Ilse gewann. Bei den Sportkeglern konnte Hauéis Egon jun. seinen Klubmeistertitel erfolgreich verteidigen. Er erreichte in 500 Wurf einen Schnitt von 406 Holz, was auf der schwierigen Bahn in Strengen eine ausgezeichnete Leistung darstellt. Die beste Einzelleistung erzielte Mall Fritz mit 433 Holz.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 27.3. - Palmsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Franz Brock; 8.45 Uhr Palmweihe vor HS; 9 Uhr Hl. Amt für Stefan und Anton Lami; 11 Uhr Kindermesse für Maria und Margarethe Dobler; 19.30 Uhr Abendmesse für Karoline Jung (Film: Passion in Stein);

Montag 28.3. - in der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse für Anna und Siegfried Silbergasser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag 29.3. - in der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse für Maria und Rosa Huber geb. Thurner; 15.30 Uhr Kinderkreuzweg; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Mittwoch 30.3. - in der Karwoche - 7 Uhr Frühmesse für Richard Moranduzzo; 19.30 Uhr Abendmesse für Berta Stubenböck;

Donnerstag 31.3. - Gründonnerstag - ab 17 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Abendmahlsfeier der Gemeinde mit Predigt und Fußwaschung;

Freitag 1.4. - Karfreitag (Fleisch- und Abbruchfasttag) - 9 Uhr Kreuzwegandacht mit Bußfeier. Beichtgelegenheit den ganzen Tag und Abend; 15 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Jesu mit Kommunionempfang; 19.30 Uhr Andacht am Grabe Jesu mit Predigt;

Samstag 2.4. - Karsamstag - 9 Uhr Andacht am Grabe Jesu. Beichte den ganzen Tag und Abend. 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Osteramt der Gemeinde.

Sonntag 3.4. - Ostersonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Robert Kues; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Cäzilia Vorhofer Speisenweihe; 11 Uhr Kindermesse für Arnold Reich; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga und Inge Gohm;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 27.3. - Palmsonntag vom Leiden des Herrn - 8.30 Uhr Gottesdienst für Emma Hittler, 1. Jahresmesse; 9.45 Uhr Beginn der Palmprozession beim Lötzweg-Kreuz; 10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag für die Pfarrgemeinde und Karl Ginther, Jhm.; 19.00 Uhr Abendmesse für Franz Schöpf;

Montag 28.3. - Montag in der Karwoche - 7.15 Uhr Martha und Eugen Haslwanter; 8.00 Uhr Hl. Messe für Gottlieb Wolf;

Dienstag 29.3. - Dienstag in der Karwoche - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Staggl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Steinlechner-Danner;

Mittwoch 30.3. - Mittwoch in der Karwoche - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Pedrazzoli und Stranger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Waldner; 19.00 Uhr Kindermesse für Barbara Kathrein;

Gründonnerstag - Einsetzung des Altarsakra-

mentes - 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr Beichtgelegenheit; 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr Beichtgelegenheit; 19.00 Uhr Festgottesdienst - Hochamt; Karfreitag - Tag des Leidens und Sterbens des Herrn - 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr Beichtgelegenheit; 19.00 Uhr Karfreitagliturgie und Kommunionfeier; Anbetung bis 21.00 Uhr - Fastentag!

Karsamstag - Tag der Grabesruhe - 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr Beichtgelegenheit; 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr Beichtgelegenheit; 19.00 Uhr Beginn der Osterliturgie-Feuerweihe - Taufwasserweihe - Hochamt für Elisabeth Weingerl. Während der Zeremonien in den Kartagen ist keine Beichtgelegenheit!

Beichtzeiten in den Kartagen im Kloster Perjen!

Gründonnerstag 31.3. - Beichtgelegenheit von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr während des Abendgottesdienstes keine Beichte;

Karfreitag 1.4. - Beichtgelegenheit von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr; Während der Karfreitagliturgie keine Beichte.

Karsamstag 2.4. - Beichtgelegenheit von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr; während der Osterfeier keine Beichtgelegenheit; Kirchenmusikalische Gestaltung der Kar- und Ostertage.

Gründonnerstag - 19.00 Uhr Ordinarium: Turmbläsermesse v. Limbacher; Proprium: Beim letzten Abendmahle-Doppelbauer; Aller Augen - H. Schütz; Wechselgesang: Wo die Güte; Tantum Ergo - J. Haydn;

Karfreitag - 19.00 Uhr Adoramus Te, O Haupt voll Blut und Wunden, Improperien;

Karsamstag - Osternacht 19.00 Uhr - Ordinarium: Messe Nr. 1 v. Pembauer (Orchester); Proprium: Ehre sei dem Vater (Doppelchor) Ehre und Preis; Christus ist erstanden (Volksgesang)

Ostersonntag 10.00 Uhr, Ordinarium: Orgelsolomesse v. J. Haydn, Proprium: Laudate Dominum v. W. A. Mozart, Halleluja v. G. F. Händel; Ave Verum v. W. A. Mozart;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 27.3. - Palmsonntag - 9 Uhr Palmenweihe und Einzug; Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Alfred Schweiger (Jahresmesse); ab 19 Uhr Beichtgelegenheit (Aushilfe); 19.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert Carpentari;

Montag 28.3. - Montag in der Karwoche, 7.15 Uhr Hl. Messe für Vinzenz, Maria und Karolina Zangerle; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 29.3. - Dienstag in der Karwoche; 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Vogt;

Mittwoch 30.3. - Mittwoch in der Karwoche - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Senn; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag 31.3. - Gründonnerstag - 17 Uhr Kindermesse für Meinrad Gutheinz; 19.30 Uhr Feier des Letzten Abendmahles mit Fußwaschung; Hl. Amt für Hubert Krismer und verstorbene Verwandte. Nachher Übertragung des Hl. Sakramentes Ölbergandacht (Anbetungsstunde der Jugend um geistliche Berufe) Beichtgelegenheit;

Freitag 1.4. - Karfreitag - Vollfasttag - Krankenkommunion - 15 Uhr Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus; 19.30 Uhr Karfreitagsbußfeier mit Osterbeichte (Aushilfe);

Samstag - 2.4. - Karsamstag - von 14-17 Uhr Anbetungsstunden am Heiligen Grab währenddessen Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Osternachtsfeier der Auferstehung Christi mit Hl. Osteramt für Anna und Peter Steiner;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 27.3. - Palmsonntag - Beginn der Hl. Karwoche - 8.30 Uhr Palmweihe am Widumvorplatz, Palmprozession und Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johanna und Josef Lins; 19.30 Uhr Kreuzweg mit Segen;

Montag 28.3. - Karmontag - 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Elisabeth Rudig;

Dienstag 29.3. - Kardienstag - Großer Beichtabend - 19.30 Uhr Jahresamt für Verst. der Fam. Mayrhofer-Oberdorf und Osterbeicht-Abend (mit Beichtaushilfe);

Mittwoch 30.3. - Karmittwoch - 7.15 Uhr Bundesamt für Paula Mungenast; 19.30 Uhr Kreuzweg mit Bildern, bes. auch für Kinder u. Jugendl.;

Donnerstag 31.3. - Gründonnerstag - 19.30 Uhr Abendmahlsfeier der Pfarrfamilie mit Jahresmesse Rosina Wächter und Anbetung: 20.30 Uhr - 21.00 Uhr Jugend; 21.00 Uhr - 21.30 Uhr: Frauen; 21.30 Uhr - 22.00 Uhr: Männer;

Freitag 1.4. - Karfreitag - Voller Fasttag - 15.00 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi;

Samstag 2.4. - Karsamstag - ab 15.00 Uhr: Beichtgelegenheit; 16.00 Uhr Osterspisenweihe; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Hl. Amt für die Pfarrfamilie;

Sonntag 3.4. - Ostersonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für verst. Angehörige, Jahresamt für Anna und Gottfried Schöpf; 10.30 Uhr Hochamt nach Meinung; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Rudigier;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
26.-27. März 1983

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53,
Telefon 05442-2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
Telefon 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135,
Telefon 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,
Telefon 05474-5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck,
Telefon 05442-3899

Stadtpotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Schiedsrichterversammlung

Am Sonntag, 27. März 1983, findet um 19 Uhr im Hotel Sonne in Landeck eine Versammlung aller für die Oberlandliga tätigen Schiedsrichter statt. Dazu sind alle Oberlandligaschiedsrichter recht herzlich eingeladen. Eingeladen werden auch Personen, die an einer Schiedsrichtertätigkeit im Rahmen der Oberlandliga (derzeit spielen 16 Vereine in 2 Leistungsklassen) interessiert sind und die dafür notwendige Praxis als Schiedsrichter mitbringen.
Konrad Bock

Oberlandliga: Generalversammlung

zu der am Sonntag, 27. März 1983 in Landeck, Hotel Sonne stattfindenden Generalversammlung der Oberlandliga. Beginn: 20 Uhr.
Bei Nichterscheinen eines Vereines ist dieser für das Spieljahr 1983 nicht spielberechtigt.

Die Menschen sehen oft das größte Unglück da, wo das größte Glück für sie ist. Gotthelf

Boxen: 3 St. Antoner für Österr. Jgd.-Meisterschaft gemeldet

Der Tiroler Amateurboxverband hat für die kommenden Jugendmeisterschaften von Österreich, die in der Zeit vom 15/16. April in Altmünster in Oberösterreich stattfinden, auch drei kampfstärke St. Antoner Jugendboxer gemeldet.

Wir übernehmen **Holzschlägerungen** im Oberland. Adresse in der Verwaltung.

Raumpflegerin wird aufgenommen für einmal pro Woche für 3 Stunden. Fa. Ing. K. Weigel, Malsersstr. 46, F.S.-Elektro

Geländewagen Suzuki SJ 410 V, Vorfühswagen, 3000 km zu verkaufen. Telefon 05442/3420 oder 31635

Jetta GLS, Bj. 80, 45000 km, zu verkaufen. Telefon 05442/31493.

Einzelzimmer zu vermieten Telefon 05442/29144.

Liegenschaftsverkauf in Landeck für Klienten:

Wohnhaus

Bj. 1956, umbauter Raum 775 qm, VB S 1,8 Millionen. Bei Verkauf sofort freiwerdend.

Rechtsanwalt Dr. Alois Fuchs, Malsersstraße 74, Landeck.

Diese Woche letztmalig Fahrräder zum Altpreis.

Fa. Franz RIETZLER, 6531 Ried i. O. Telefon 05472/6412

AUDI 80 GLS, Erstzulassung Feber 81, 43.000 km, saturnmetallic, ausgezeichnete Zustand, zu verkaufen. Telefon 05442/2408 abends.

Verkaufe **Wohnzimmerschrank**, 3,50 m breit; **Eckbank in Eiche mit Tisch und 2 Stühlen** sowie ältere **Bauernstube** aus Zirbenholz. Telefon 05412/2716

Ergänzen Sie jetzt Ihre Briefmarkensammlung zu günstigen Preisen. Ich mache Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



Erstkommunion-Anzüge

- Nadelstreif-Anzüge **1290.-**
- Blazer-Anzüge **1147.-**
- Schnürsamt-Anzüge **1180.-**

Spencer-Trachtenanzüge dkl-grau-blau-gestickt-Loden fein **1670.-**

Spencer-Anzüge-Kammgarn dkl-blau-oliv-gestickt **1735.-**

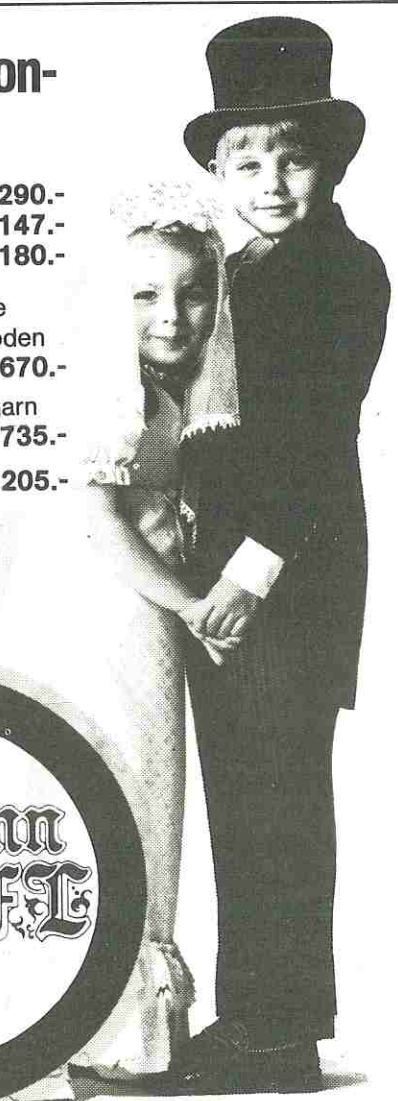
- Knaben Hemden **205.-**
- Tücherln - Mascherln - Krawatten - Bänder

alles sehr fein für den schönsten Tag.

Ihr

Johann GRAFFL

Malsersstraße Landeck



SCIROCCO



NEU: Sondermodell GTS zum Sonderpreis!

KOMMEN SIE ZU UNS -ES ZAHLT SICH AUS!

Albert Falch

6511 Zams, Hauptstr. 13
Telefon (05442) 28 10

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf



*) unverb., nicht kartell. Richtpreis inkl. Fracht u. MWST.

BLICKPUNKT-WERBUNG

Frühjahrs-Aktion
Preisgünstiges Mobil Delvac Öl für
Land- und Forstwirtschaft

Sonderpreis-Aktion-Sommerreifen

**Promptes Frühjahrservice
für Ihren Wagen**
Waschen, unten, innen, außen.
Unterbodenschutz-Kontrollieren, Ölwechsel, Filterwechsel,
Reifenwechsel, Großes Auspufflager
aller gängigen Autotypen.

**Mobil-Tankstelle
Federer
Landeck**



Eine möblierte **Kleinwohnung** wird ab 1. 4. 83 an eine alleinstehende Person oder kinderloses Paar vermietet.
Auskunft Telefon 05442/31124

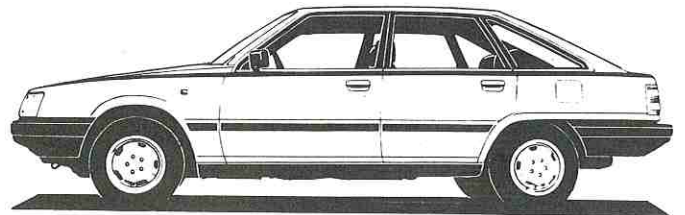
Stellenausschreibung

Beim Bezirksgericht Landeck gelangt eine Planstelle der Verwendungsgruppe b (Maturant) zur Besetzung. Abgeleiteter Präsenzdienst ist Voraussetzung. Bewerbungsgesuche sind bis 15. April 1983 beim Bezirksgericht Landeck einzubringen.

Vorherige Vorsprache beim Bezirksgericht Landeck Zimmer Nr. 2 wird empfohlen.

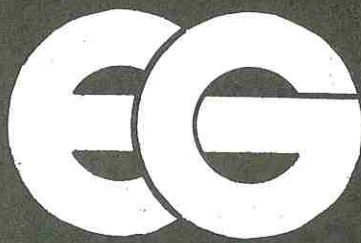
Der Vorsteher des Bezirksgerichtes
Landeck, am 7. 3. 1983
Dr. Werner Sigl

Ganz große Klasse von TOYOTA Camry 1800 GL



Autohaus HARRER

Landeck — Am Postautoplatz, Tel. 2463



Kaufhaus

ED. GRISSEMANN

Zams

SB-Großmarkt

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

Unser Osterangebot ab 28.3.1983

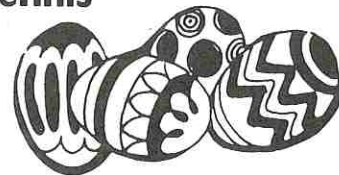
Brathendl	800 g	24.90
Rollschinken	per kg	69.80
Kantsalami ca. 650 g	1 Stange	59.80
Eier frisch gefärbt	6 Stück	13.90
Eier Gr. 5	10 Stück	14.90
Pfirsichkompott	410 g	8.90
Fruchtcocktail	410 g	12.90
Enten ca. 2.10 kg	per kg	34.—
Aufschnitt	300 g	26.90
Liköre versch. Sorten	0,7 lt.	49.90
Rotwein	2 lt.	24.90
Bier Adambräu	1 Kiste	104.90
Osterbrezen und Hasen		27.90

Sandspielgarnitur

6-tlg. **41.90**

Family Tennis

35.90



Für den Osteraufschnitt
80 verschiedene Wurstsorten und
Spezialitäten von den besten
Lieferanten sowie Pasteten, Schinken
und Bündner-Fleisch.

Große Auswahl an in- und ausländischen
Käsesorten

Auch am Samstag noch ein komplettes
Obst- und Gemüseangebot!
Am Karsamstag ab 7 Uhr geöffnet!

Verkaufe **GOLF Diesel LD** in bestem Zustand,
Baujahr 1980, 40.000 km.

Telefon 05448/276

2.500 qm Obstgarten in Perfuchs zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Großer Umbau und Inventurverkauf

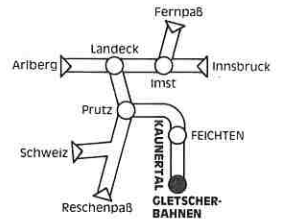
mit enorm reduzierten Preisen auf sämtliche Instrumente **bis 30. 3. 83** - solange Vorrat reicht!

Einige Preisbeispiele:

Notenständer für Blasmusikkapellen bei Abnahme 20 Stk. ~~480.-~~
nur **140.-**
Steirische Akkordeon-Melodia 4-reihig ~~23.900.-~~ nur **20.900.-**
Marschtrommel nur **990.-**



Los geht's!
Frühjahrskilauf auf 3160 m.
Sonne, Sonnen und traumhafte Firnhänge. Der Höhepunkt Ihrer Skisaison. Parkplatz für 700 Pkw. Panoramarestaurant auf 2750 m.



KAUNERTALER GLETSCHERBAHNEN
Nähere Information:
z.B. unsere Firnwochen-Pauschale
A-6524 Kaunertal/Tirol
Tel. 05475/227

KOMM >GLETSCHERN< INS KAUNERTAL

AUTOHAUS MASCHLER



KFZ-FACHWERKSTÄTTE

Landeck • Graf • Gurnau

ladet Sie zur

*großen Auto-Sonderschau
bei Musik, Freibier + Grillparty*

am Freitag, 25. März, Samstag, 26. März und Sonntag, 27. März
(freie Besichtigung) herzlichst ein.

(Betriebsgelände von 9 — 18 Uhr)

Selbstverständlich zeigen wir Ihnen

auch alle anderen Mitsubishi-Modelle. Nützen Sie diese Gelegenheit, informieren Sie sich und machen Sie eine Probefahrt.

- Mitsubishi Sport Coupé »CORDIA«
- das komfortable Familienauto »TREDIA«
- 1300 der Kompaktbus für 9 Personen, Transporter und Lastwagen

brandneu!

LANCER F, der Colt als klassische Stufenhecklimousine

PAJERO, der Geländewagen von Mitsubishi mit der technischen Überlegenheit

Zur Zeit beste Schneelage auf nordseitigen Schipisten



Betrieb der Seilbahn und Schilifte und Panorama-Restaurant bis 10. April 1983.

Auskünfte über Wetter usw. unter Telefon Nr. 2663.

Welche Oberländer Firma sucht erfahrene Kundenbetreuerin. (Keine Versicherung). Adresse in der Verw.

ERSTKOMMUNIONKLEID mit Zubehör, Gr. 134, zu verkaufen. Telefon 05442/29965

Verkaufe BRAUTKLEID Gr. 34, mit Zubehör. Telefon 05446/2751

Verkaufe RENAULT R4 GTL, Bj. 1979. Telefon 05442/2741381 (Bahnhof Landeck)

Kinderliegewagen zu verkaufen. Telefon 05442-21014

Restaurant Cafe Schloß Naudersberg empfiehlt sich als Ausflugsziel zur Erstkommunion

Wir verwöhnen Sie mit gepflegtem Essen und erlesenen Getränken. Wir stellen Ihnen unsere Lokalitäten auch gerne für Familienfeiern oder sonstige Anlässe zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Köllemann** Telefon 05473/596 oder 252.

Vom 18. bis 30. April 1983 **Betriebsurlaub.** Ab 1. Mai wieder durchgehend geöffnet.

Danksagung

Für die mündlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer Tante und Goti, Frau

MARIANNE SCHLATTINGER geb. Hütter

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pater Clemens, Dr. Jenewein, den Schwestern und dem Pflegepersonal der int. Abteilung des Krankenhauses Zams und dem langjährigen Hausarzt Med. Rat Dr. Codemo. Vergeltsgott für die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung.

Raimund Schlattinger, Gatte

Geprüfte Gebrauchtwagen

Mercedes-Benz	230 E/1982
Mercedes-Benz	230 Autom. 1976
Renault R9 GTS	1982
Ford 1,3 Sport	1977
VW Passat	1976
Renault R 14 TL	1979

ERWIN NETZER Ges.m.b.H.
Innstraße 30 a, Telefon 2376

Perick's SCHLAMODE
Einladung zu
am Samstag, 26. März, 20 Uhr im Tourotel Post/Wienerwald

Mit Show-Tell: Michael Rast Flamenco-Gitarrist
50 WERTVOLLE PREISE zu gewinnen! Kostenbeitrag unter Mitwirkung von

Eintritt: S 40,-
Blumenschmuck
GÄRTNEREI WOLF Landeck + Zams
Organisationskomitee
OTO MÜLLAUER
Zams
Gönner: Dorel Elisabeth Arden, Lady Esther, Ellen Gentry

Blickpunkt-Werbung

Verkaufe neuwertige **MOTORSÄGE**, Type Stihl 070, mit Zubehör um S 7.500.-. Anfragen an Johanna Thonig, 6521 Fließ 25, Telefon 05449-5366.

Blumenerde, Torf, Blumendünger, Eternittröge, Plastikblumentröge. Baumarkt Würth-Hochenburger, Lager Zams, Tel. 05422/3263.

Wir suchen für Mitte April eine tüchtige selbständige

Kellnerin

für gutes a la carte-Geschäft.

Post-Gasthof Gemse, Familie Hermann Haueis, Zams, Hauptplatz 1, Telefon 05442/2478.

Suzuki Jeep Eljot, Bj. 80, 24.000 km, Farbe braun mit Hard-Top weiß und Soft-Top weiß, sehr schönes gepflegtes Auto mit vielen Extras wie Breitreifen, Rahmenschutz vorn und seitlich, Billsteinstoßdämpfer, Zusatzlampen, Teppichauskleidung innen, Kass.-Radio, Tourenzähler – VB S 90.000. – Tel. 05446-2334.

DANKSAGUNG

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Maria Walzthöni

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Pater Hermann für die Gestaltung des Sterbegottesdienstes, dem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Codemo sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Weiters danken wir dem Kriegsopferverband, sowie für die Kranz- und Blumenspenden, die Gebete und das letzte Geleit.

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen, allen herzlich zu danken, die am Tode unseres lieben Vaters und Bruders

Walter Dlligasch

Post-Pensionist

schriftlich und mündlich ihr Mitgefühl bekundeten, sowie allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und die ihm durch Kränze und Blumen einen letzten Gruß erwiesen.

Danke auch dem Pastor von Reutte für die Einsegnung sowie Dr. Czerny für die langjährige ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, seinen ehemaligen Berufskollegen der PT Landeck, der Gewerkschaft, der Kameradschaft Landeck und der Österr. Post- und Telegrafverwaltung.

Im Namen der Kinder und der Familie Erhart

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen mündlichen und schriftlichen Beweisen herzlicher Anteilnahme am plötzlichen Heimgang meines lieben, unvergeßlichen Sohnes

Erwin Klinger

ist es mir unmöglich, jedem Einzelnen zu danken. Außerdem möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die so zahlreich für ihn gebetet und auf seinem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Mein besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Cons. Dekan Aichner für den tröstenden Beistand und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, sowie dem Kirchenchor Zams und der Bläsergruppe der Musikkapelle. Für die vielen Meßspenden, Kränze und Blumen besonders seinen ehemaligen Mitschülern ein inniges Vergeltsgott.

Weiters gilt mein Dank Med.-Rat Dr. Codemo und ganz besonders Fam. Franz Bouvier und allen, die meinem lieben Sohn und mir in der schwersten Stunde zur Seite standen.

Ich bitte, meines lieben Verstorbenen weiterhin im Gebet zu gedenken.

Anna Klinger, Mutter - Im Namen aller Verwandten.

E A H	ELEKTRO ANLAGEN HUBER 6500 Landeck - Urichstraße 92	PROGRAMM DES MONATS: Bonny and Clyde Liebesgrüße aus Moskau Der letzte Tango in Paris Ein Rabbi im Wilden Westen Tom Horn Um Kopf und Kragen	E A H
	<h1>VIDEO-CLUB</h1> <p>Werden Sie Mitglied im VIDEO-CLUB · Vermietung ab S 80. —</p>		

BAUSTROMKASTEN zu verkaufen.
 Telefon 05442/2095 abends.

Erstkommunionkleid mit Zubehör
 Gr. 134, zu verkaufen. Telefon 05442/29822

Suche ab sofort **Hilfe für Gartenarbeit**, eventuell Pensionisten.
 Tel. 2782, Fraggaloch, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 11

Interessanter Nebenverdienst – vielleicht wäre der Verkauf von niederösterreichischen Flaschenweinen das Richtige für Sie! Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Qualität, beste Provision und ständige Betreuung. Weingut **Deibl-Hochhumer**, Langenlois, Telefon 02734-2310.

Suche ab 1. April 1983 **Aushilfe** zum Putzen und Bügeln (nachmittags) für Geschäftshaushalt in St. Anton. Telefon 05446/2334

Änderungs- schneiderin

zu besten Bedingungen ab sofort gesucht.



Boutique Ortnier, Prutz,
 Tel. 05472/6208

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal



Der neue Österreich- Kadett

mit dem Herz aus Österreich.

Der Motor:
aus Wien-Aspern.
Das Getriebe:
aus Wien-Aspern.

Ein Sondermodell mit: Luxus-Sitzbezügen, Sportfelgen, Niederquerschnittreifen.
 Die Preisersparnis: fast S 8.000.-. Kommen Sie zur Probefahrt!
 Ihre Partner wenn's ums Auto geht ...



6020 Innsbruck -
Höttingerai
Telefon 82 3 65

Ges m b H & Co KG

Unser Verkaufsberater, Herr Andreas Wegscheider, berät Sie gerne und Sie finden ihn bei unserem Opel-Partner für die BH Landeck bei

Opel Landerer

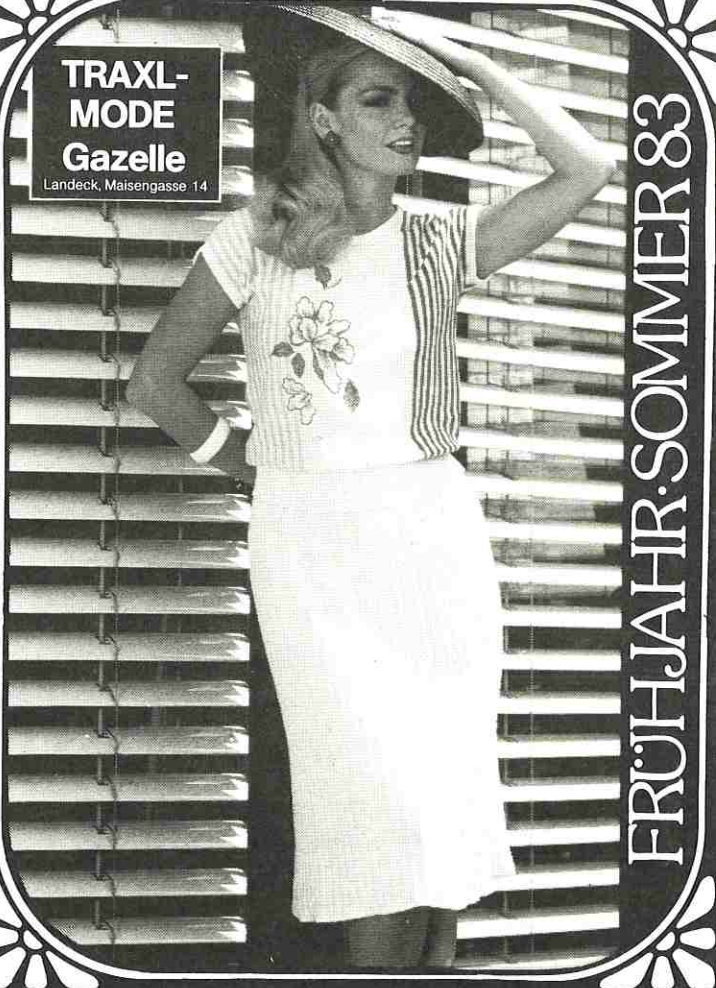
Schauen Sie rein, jetzt schaut was raus!
 Schon beim Kauf besser fahren.



LANDECK - Fllrstraße 33
 Telefon (05442) 3698/2457

**TRAXL-
MODE
Gazelle**

Landeck, Maisengasse 14



FRÜHJAHR-SOMMER 83

Alles Gute für die Küche!

Fissler

präsentiert

VISION

glasklar - schocksicher

Sonderangebot:



Bratentopf 2,5 l
statt ~~410.-~~ jetzt **298.-**



3er-Set bestehend aus
Stielkasserolle mit D. 1,0 l



Bratentopf mit D. 1,5 l



Ovaler Bräter mit D. 4 l
statt ~~1.400.-~~ jetzt **998.-**

BLICKPUNKT-WERBUNG

CORDA GEIGER

Das Kochgeschirr der
neuen Generation bei:

CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Zum Osterfeste nur das Beste!
Aktion vom 24.3.83 bis 2.4.83

S.Schnitzel v.d. Schale per kg **69.90** 75.50 inkl.

R.Schnitzel und **Braten** vom Stier per kg **89.90** 97.- inkl.

Saftiger Toastschinken
1/2 Stücke per kg **79.-** 85.30 inkl.

Stastnik-Haussalami per kg **94.90** 102.50 inkl.

III-Aufschnitt (3 1/2 Sorten) per kg **59.-** 63.70 inkl.

Unser Wochenhit

Fehringer Hendl per kg **27.70** 29.90 inkl.



Allen unseren Kunden
ein frohes Osterfest!

BLICKPUNKT-WERBUNG

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 - Tel. 05442/2038

